Muscigen: beingelle ober beren Roum to Big., for aus-g. Der mubrwatiger Anfestine Rochies. Offig., für auswärels die Dig. Belingungebühr per Laufenn Mt. 2.00, Fernipred-Muidlug Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreis: onantid 50 Dig. Bringeriebn 10 Die, burd bir Boft bejogen vierteliftetie Str. 1.78 eißer beirdgelb. Det "heneral-Angeiger" eridetat löglich abends. Sonntage in grei Ausgaben. Unparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

General T Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 6 Buterbaftunge-Bfatt "Beierflunden". - Sodentlid: "Der Janbufrife". -

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsauftall Omil Bommert in Bicabaten

Ungeigen-Unnahme für die abende erichemente Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage. Gur bie 2, Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer erdiegenen Ausbamung ber Angeigen mit

Mr. 24.

Camftag, ben 28. Januar 1905.

20. Jahrgang.

Rachbrud berboten.

Der Zar in Nöthen. Bon Bilbelm &. bon Bons.

In feinem, aus Anlag bes Falles von Bort Arthur an die ruffifche Armee und Flotte gerichteten Tagesbeschl fagt ber Bar: "aber Aufland ift machtvoll; in seinem taufendjahrigen Leben gab es noch ichwerere Brilfungen, noch brobendere Gefahren, aber jedesmal ging es aus tem Kampf gestärft und mit Macht herbor." Rifolaus II. spielt hier ersichtlich auf Mosfan und noch mehr auf Sewastopol an, deffen Einnahme burch die Alliirten bor 50 Jahren, am 8. Ceptember 1855, gang Rugland mit derfelben tiefen Trauer, wie Unfangs diefes Jahres der Fall der heldenmüthig vertheidigten Dafenfestung Bort Arthur erfüllte. Das Schieffal beiber Festungen ähnelt sich auch insofern, als bei dem Fall dersel-ben Rugland auch den Berlust einer mächtigen Flotte zu beflagen batte und fein Breftige in die Bruche ging; auch beden fich die Berlufte an Menschen und Kriegsmaterial in beiden Fällen ziemlich genau. Bor 50 Jahren ber Berluft einer Festung wie Sewastopol und jeht Bort Arthur — da hat der Bar nur zu Recht, wenn er von ichweren Prüfungen Das ungewiffe Schidfal Semaftopols und die veraweifelte Lage Ruhlands hatte das ftolge Haupt des eifernen Raifers gebrochen, und als Sewastopol die weiße Fabne biste, da blieb fein Auge in Rugland troden. Aber unverfculdet famen die schweren Brüfungen beute so wenig wie bor 50 Jahren; berfelbe Sochmuth, binter bem ber tiefe, bonnernde Fall tommt, der den ruffifd-japaniichen Rrieg probogirte, war auch die Urfache des mannermordenden Krim-

Rugland war es, das vor 52 Jahren ben Krieg vom Baune brach, als es von der Türkei in maglos herrifder und beleidigender Beise das Protektorat über alle griechischen Chriflen forderte, den Botfdjafter, Fürften Menfchifow, abberief und aller Abmachungen ber befreundeten Dachte, besonders Preirgens, ungeachtet, Die Donaufürstenthumer befeste. Bierouf erffarte die Bforte Rugland ben Rrieg, und als fich biefes weigerte, die Moldau und Balachei gu raumen, ichloffen Feanfreich und England ein Bundnig mit der Bforte und erflarten am 28. Mars 1854 Rufland ben Rrieg. Am 14. Ceptember landeten die Muirten in der Rrim 63 000 Mann, die Frangofen ftanden unter dem Oberbefehl des Marichalls Caint-Arnaud, die Englander unter Lord Ragian, und die Turfen unter Omer Baicha. Rurg barauf begann bie Belagerung Setvastopols, das zuerst Kornilow, noch deffen Tod Graf Often-Saden vertheidigte; feine redite Sand mar ber geniale Bioniergeneral Totleben, dem im Jan. 1855 Napoleon ben bemabrten Ingenieurgeneral Riel entgegenstellte, melder am 10. Februar die erfte Barallele gegen ben Malafemthurm ausführte. Die Ruffen legten Gegenminen und machten Ausfälle, auch ichlugen fie den erften Cturm der Berbunbeten auf den Malafow fiegreich ab. Dabei fam es gu fürchterlichem Blutvergiegen und gu Szenen "wo der Menich feine

Menschheit vor sich geworfen und sich zur wilden, blutlechzenden Bestie umgewandelt hatte", gang wie vor Port Arthur! Das Edilacitfeld war von geronnenem Blut an mehreren Stellen wie mit einer braunrothen, gaben Gallerte fiberzogen, in ber die heldenmitthigen Streiter Ruflands und Frankreichs lagen. Rur wenige ber entfeelt liegenden Brieder — ich eitire hier einen Augenzeugen — hatten das Glüd gehabt, burch bas tötliche Blei gefällt gu werben; fie waren leicht an ihren böllig erichlafften Gefichtsmuskeln unter ben übrigen beraus zu erkennen, welchen der Todesengel in noch grimmigerer Gestalt genaht war. Einer nicht geringen Un-zahl Leichen war entweber ber Schädel eingeschlagen, ober bas Geficht durch Rolbenhiebe und Steinwürfe gu einer breiten, blutigen und formlofen Maffe umgewandelt, andere lagen mit bon Mefferschnitten aufgeschlitten Beibern auf bem Blan. Sin und wieder fab man einen Ruffen und einen Franzosen auf oder neben einander liegen, die mit dem linfen Arme jeder des anderen Körper, mit der rechten aber jeder des anderen Gurgel umflammert hielten, aus welcher fie fich gegenseitig die Seele herausgepreßt hatten. Die meifien Beichen waren außerbem noch durch gefratte oder gebisfene Wunden arg verftummelt; vielen maren die Sande ans. gerenkt, oder die Ohren halb vom Ropfe geriffen. Das gange Schlachtterrain war bon Dusteten bebedt . . . gang wie bei

Grenel auf Grenel; bald begann das Bombardement! Mm 8. September begann ber Hauptfturm, bei dem es ben Franzofen unter bem burch seine grausame Kriegsfilb ung in Algier berüchtigten Marichall Belissier, bem späteren Bersog bon Malafow, gelang, ben Malafow zu erobern. Ruffen hatten an diefem Tage die gleichzeitigen Angriffe ber Allierten gegen mehrere andere Forts, den fleinen und gro-Ben Retan, fowie den Sturm gegen die Bentral. und Maftbaftion wiederholt zurückgeschlagen und den alliirten Truppen ungeheure Berlufte, die auch ihnen felbst nicht erspart blieben, zugefligt. Dagegen behauptete fich Beliffier im Malatow und ichlug die bergweifelten, tollfühnen Sturmang iffe der Ruffen, die ihn wieder nehmen wollten, fiegreich ab. Beliffiers Erfolg war enticheidend, denn der Malakow beherrichte - noch mehr wie der Bolfsbügel Bort Arthur - ben Safen und die gange Gudfeite Gemaftopols; und diefer fiidliche Theil umichloft alles, was Ruftland in Sewaftopol zu ichützen hatte, feine ganze Pontus-Flotte und alle Silfsquellen biefer Flotte, die Arjenale und die Dod's. Die Ruffen faben fich nach Berluft diefer Feftung gezwungen, die Gubfeite gu raumen; und fie vollführten biefe Raumung Rachts in großer Saft und in der Abficht, alle verlaffenen Forts der Gudfeite, fowie affe befestigten Berfe und größeren Gebäude in ber Stadt, fobald die Alliirten fie befett haben würden, in die Luft zu fprengen, zu welchem Zwed fie Minen gelegt und biefe mit den eleftrischen Apparaten in den Nordforts verbun-Jum Ging fur die Alliteten wurde an den awei wichtigften Bunften die Ausführung biefes Blanes vereitelt. 3m Malafow hatte eine Bombe bie Leifung gerftort, und im

großen Redan entdedte ein Sappeur-Mineur den Draht und zerschnitt illn; der fleine Redan bagegen, die Masibastion, die Bentralbaftion, andere Forts der Bucht, die Arfenale, die Dod's und die Sauptgebaude ber Stadt murden in die Luft gelprengt. Die von den Allierten gemachte Beute mar durch diese That der Berzweiflung und des zwecklosen Bandalismus nicht höher als 7 Millionen France, mabrend der Schaben ber Ruffen auf über 80 Millionen geschätt wird; aber auch die Allierten hauften wie die Sunnen; ihre Schiffe - cs liegen darüber schauderhafte Berichte vor - gerftorten die offenen Städte, und vernichteten alles Privateigenthum; fo wurden zwischen Temriant und Dolga 48 Frichereien, 127 Schiffe, mehrere taufend Rete, Teer, Gals und eine ungeheure Bahl von Fäffern vernichtet, von den Greueln, welche fich die rasende Soldatesta der ganzen Bevölferung gegenüber zu Schulden kommen ließ, gang abgefeben.

General Bazaine wurde zum Couverneur von Sewaftopol ernannt. Aber wie Bort Arthur nicht die Mandichurei und die Mandidurei nicht Ruffland ift, fo war Cewaftopol nicht die Krim und die Krim nicht Rufland. Roch am 18. Oftober fagte Generaladjutant Fürft Gortichafow in einem Tagesbefehl: "Tapfere Krieger! Ihr wißt, was unfere Pflicht ist. Wir werden dieses Land — die Krim — nicht freiwillig verlaffen, wo der bl. Bladimir bas Baffer der Gnade empfing, nachdem er fich gum Christenthum befehrt

batte."

Um 24. November lobte ber gar den Fürften wie folgt: Die Bortheile, welche die Lage Sewaftopols gewährte, benugend, wichen Sie dem Feind nur Schritt vor Schritt, über. liegen ihm bann theuer erfaufte Trümmer, und führten als erfahrener Feldberr bas Beer gurud, um dem Beind von Regimenter auszeichnen." Besser fann selbst ein Kuropatfin

die Rückzugsstrategie nicht begründen.

Am 28. November eroberte Graf Rifolaus Murawiew mit ungeheuren Menidenopfern, die in gar feinem Berhaltniß gu der Cache ftanden, bas traurige Feljenneft Rars. Der Erfolg diefes durch gabe Bravour und Rudfichtslofigfeit errungenen Sieges lag wefentlich auf moralifchem Gebiete; Muratview wurde gefürftet und gang Rufland feierte feinen Sieg. Omer Pafcha fiegte am Ingar, vermochte aber nicht, Kars zu entsetzen. Am 25. Februar 1856 wurden die Friedensberhandlungen eingeleitet, die am 30. Mars gum fog. Barifer Frieden führten. Der Krieg ging in territorialer Begiebung fo giemlich aus wie das berühmte Schiegen. Der Dardanellenvertrag vom 18. Juli 1841, wonach die Durchfahrt der Meerengen des Bosporus und der Darbanellen den fremden Rriegsschiffen, folange die Bjorte fich in Frieden befindet, immer verschloffen bleiben muß, wurde "gemeinschaft. lich gegen Rufland revidirt" und das Schwarze Meer neutralifirt und ber Handelsmarine geöffnet, dagegen feine Gewäffer und Safen formlich und auf ewig ben Briegeflaggen ber Uferstaaten — also auch Auflands — sowohl, als aller anderen Mächte unterfagt.

Kleines Feuilleton.

Der Siorch als Ente, Die befannte, illustrirte, jebe Boche erscheinenbe Beitschrift für bie Angelegenheiten bes Saushalts "Dies Blatt gehört ber Sansfran" (Berlin GB. 13) bringt in ihren lesten Deften einen Artitel: "Der Storch" bon Dr. Bris Ctomronnet, ber bie vielen fiber herrn Abebar umlaufenben Er-Schlungen einer fritischen Burbigung unterwirft, Go wird 3, B. bon ber Storchmutter mehrfach berichtet, baß fie bei einem Bener, bas ihr Reft bebrobte, fich auf ihre Jungen niebergelaffen und fie mit ausgebreiteten Glügeln gegen bie Glommen gu ichupen berjucht habe, bis fie als Opfer ihrer Mutterliebe ben Tob fanb, Dieje Ergablung tehrt oft wieber, ift gum Theil fogar in bie Schullesebucher aufgenommen worben, ohne bag ihre Glaubwür-bigleit sicher sestgestellt ware. Run lief im vergangenen Som-mer wieder dieselbe Erzählung burch oftpreußische Blätter. Sie bar aus bem Stabtden Wormbitt batiert und berichtete unter Ramensnennung bes Scheunenbesiters in ergreifender Form, wie die Storchmutter erft vergeblich ihre Jungen au retten versucht und fich bann auf sie niedergelassen babe, um mit ihnen au fterben. Die genoue Ortsbezeichnung gab Dr. Stowronnet anlah, bei bem herrn Burgermeifter bon Bormbitt nabere Erlunbigungen einzuziehen. Die Antwort lautete: "Urichriftlich mit Bemerten gurud, bog bie Beitungonotig eine Ente ift und ben Ibatfachen nicht entspricht. Und ift bier bon ben Störchen nichts befannt." Diese Ausfunft, fur bie bem herrn Burgermeifler Dant gebührt, erweift an einem tonfreten Beifpiel, wie folche unbeglaubigten Ergablungen entfteben und unfere Raturanichauungen gerabegu falichen, Eine nicht allguweit hinter uns liegenbe Sett bet unfere Renntnis ber Thierwelt mit einer gangen Angabl older Ergablungen irregeführt, bie bor ber ernften Kritit nicht landbalten und im Intereffe ber Wahrheit unerbittlich befampft werben muffen.

Rach 34 Jahren, Muf einem Stanbesamt im Rorben Berlins fpielte fich eine bramatifche Ggene ab. Un ben graubartigen Beamten, ber bie Melbung ber Geburten entgegennimmt, triti ein junger hibider Dann und melbet bie Geburt eines Todterchens, wobei er einen Bettel mit ben Berfonnlien bor ben Beamten binlegt. Diefer überfliegt bie Beilen, lieft noch einmal und gudt betroffen gufammen. Der junge Mann bemertt ben erregten Buftanb, ben er fich nicht bu erflaren bermag. Jest fieft ber Beainte halblaut noch einmal ben Bettel: "Denry Ch-r, Monteur, geb. am 20. September 1871, Benbres, Frankreich, seit 1895 naturalisirt in Preußen", bann will er sich erheben, fintt aber in ben Stubl gurud. Erichroden springt ber junge Mann bingu, ftutt ben alten herrn und auch bie übrigen Beamten werben nun aufmerffam, Enblich weicht bie tiefe Erregung bes alten Sekretars, und auf seine Bitte tritt ber junge Ch-r mit in ein leeres Rebengimmer, Auf bie Frage: "Deift ober bien Ihre Mutter Mabelon?" bejaht er erstaumt; auf bie weitere Brage: "Bebt fie noch?" nicht er freudig: "Gie lebt bei mir und ift meinen beiben ichon borbanbenen Reinen eine forgfame Bflegerin". Du treten bem alten Mann bie Thranen in bie Mugen, er ftredt feinem Gegenüber bie Sanbe entgegen: "Gruben Sie Ibre Frau Mutter von mir; fofort nach Dienfrichlug bin ich bei ibr! Meinen Ramen werbe ich ibr felber nennen!" — Der Sachverhalt ift folgenber: Der jest verwittmete Gefretar Beinrich ? bat als Sergeant mit feinem Regiment bie Belogerung von Baris mitgemacht. Er lag mehrere Monnte beim Maire bes Dert-chens Benbres bei Paris in Cuartier. Die Tochter Mabelon war balb in ben bilbbibichen Sergeanten verliebt, und biefer, ein Mann mit tuchtiger Schulbilbung, batte bas icone Dabden mabrend ber nabegu funf Monate, die er mit ihr unter einem Dade gubrachte, aufrichtig liebgewonnen. Er wandte fich an ben Bater, erhielt jedoch eine artige, aber ablebnenbe Antwort auf feinen Antrag Gublich mar Baris gefollen und bas Regiment erhielt ben Befehl jum Rudmarich. Der Gergeamt berippad,

beim Abichieb bem weinenben Mabchen, nach bem Rriege wiebersufommen. Das Liebesverhaltnig ber jungen beigblittigen Menfchen hatte für Mabelon jeboch Solgen, fie murbe aus bem Saufe gejagt und ging bann nach Deutschland, ben Weliebten gu fuchen, Diefer mar ingwischen ichwer erfrontt und log lange im Gelb-lagarett. Er quittirte bann ben Dienft und befam eine Anftellung in Berlin. Ehe er biefe antrat, fuhr er nach Benbres, feine Wabelon su holen. Bu feiner Befturgung erfuhr er, bag fie verschwunden fei. Er forschte lange vergebens, und als bie lette hoffnung berichwunden war, ergab er fich in fein Schidfal, Mabelon Ch-r war bann nach Berlin gefommen, batte fich bier als Sprachlebrerin ernabrt, war unverbeirathet geblieben und bat ihren einzigen Gobn gu einem achtbaren Menfchen erzogen. -

Rach 34 Jahren haben fie fich jeht gefunden.
Richenbröbel in Baris gefucht. In biefem Jahre wird man es wieder versuchen, ben großen Parifer Opernballen neues Leben einzuflößen. Bu bem Geft, bas am 28, Januar ftattfinbet, werben ichon jest bie größten Borbereitungen getroffen, Und mabrenb man über einen Clou nachfann, eimas gang Blenes erbenten wollte, verfiel man auf bas urolte Marchen bom Afchenbrobel, Man bestellte bei einem Schufter, ber mehr Rünftler als Sandwerten in seinem Jache ist, einen toftlich ausgeführten, einzig fleinen Golbschub. Dieser Schub wird auf einem fleinen Ihron im Soale ausgesiellt werben. Und nun beginnt die Konfurreng: Welches Hüschen von den ungezählten Ballbesucherinnen wird fo tlein fein, bag ibm ber Bantoffel pagt? Es wird ihrer nicht viele geben, und ficher weiß man am Schlus bes Opernballes, welches ber fleinste Juß von Boris ift, und welches ber Rame leiner glücklichen Besterin. Gin Prinz ist zwar die reigende Siegerin nicht beimführen, Dafür barf aber das füßchen ben Schuh, ber in seiner Goldarbeit sehr werthvoll ift, bebalten Man erzählt sich, daß heute schon sammtliche "Löniginnen" von Paris zur Uebung auf sehr kleinem finse zu leben versuchen. Ob es hilft? Alchenbrobel wird am Ende boch siegen.

Rufland fieht fich in feinen maritimen Ruffungen burch diefen Bertrag fo febr behindert, daß ein Bruch desfelben nicht unmöglich geworden ift. Die Art und Beife, wie die "Schwarde Meerflotte" unter ber Sandelsflagge fich durch die Dardanellen ichlich, widerspricht dem Geift der Bertragsbestimm. ungen; diefer unangenehmften aller Ronfequengen des Falles bon Semaftopol, nach dem Alexander II. das ftolge Bort prägte: "Rugland ichlieft niemals Frieden nach einer großen Riederlage". Man fagt, daß der jetige Bar nach dem Fall von Bort Arthur diese Worte seines großen Borgangers feierlich wiederholte; Thatfache ift, daß feine letten Tagesbefeble diesen Geift athmen. Ob er nun angesichts der letten, furchtbaren Ereignisse dem Boltswillen nicht eine Konzession machen wird, um ein noch größeres "Defaftre" gu verbuten, das ift die Frage, welche fich in ben nachften Tagen entscheiden dürfte. Das aber barf gejagt werden, in ber üblen Lage, in welcher fich gegenwärtig Bar Rifolaus befindet, war noch feiner feiner Borganger,

Der Koloß auf thönernen Füßen.

Der gegenwärtige historliche Moment

läßt fich nach dem B. T. objeftiv am besten folgendermagen charafterifiren: Eine berartige Bewegung, wie fie gegenwartig in Petersburg und in gang Rugland por fich geht, lagt fich mohl um den Preis vieler taufend Menichenleben mit Baffengewalt unterdruden, aber feine Gewalt ber Erbe ift im Stande, jene Bewegung einzudammen, welche bie Bemüther so urgewaltig erfaßt hat, welche nach Freiheit, Recht und menfchenwurdigen Reformen berlangt. Dieje Bewegung fann nur eine friedliche Löfung finden: Busammenberufung einer Bolfsvertretung, die die Reformen felbit ausarbeitet. Giebt die Regierung diefer Forderung der Bernunft nicht Gebor, fo glaube ich nicht fehlzugreifen, wenn ich behaupte, daß ber Ausbruch einer allgemeinen Revolution in nächfter Beit heranreifen wird, ja theilweife icon berangereift ift. Wenn die über Betersburg verhängte Diftatur thatfach. lich ju Repreffibmagregeln gegen Gefellichaft und Briffe ichreiten und die angefündigten Reformen mit Füßen treten wird, fo ift ber Sturg bes vorhandenen Regimes unvermeid-Iid).

Schlimme Gerüchte,

Beftern gingen in Betersburg Berüchte von ber Ermordung des Baren und bes Groftfürften Gergius um. Die Gerüchte find aber nach amtlicher Erflärung vollständig aus der Quit gegriffen.

Cheilweise Wiederaufnahme der Arbeit.

In einigen fleinen Fabrifen wurde geftern Die Arbeit wieder aufgenommen. In den größeren erichienen die Arbeiter und beriethen über ihre Lage; fie gingen, als fie diefelbe unverandert fanden, auseiander. Auf der Baltischen Berft murde um 1 Uhr bas Beichen jum Beginn ber Arbeit gegeben. Ob die Arbeit aufgenommen wurde, ift nicht befannt. Die Stragen haben ihr gewöhnliches Aussehen wieder. Patrouillen find nicht fichtbar.

Muf der Wiborger Seite ift indeffen in feiner einzigen Sabrit die Arbeit wieder aufgenommen. Die Arbeiter zeig. ten fich gegen die Befanntmachung bes Finangminifters und des Generalgouverneurs gleichgültig. Gie fagen, daß am Freitag darüber entichieden werde, ob die Arbeit wieder auf-

genommen wird.

Bon ben bei ber Baltischen Berft beschäftigten 3200 Arbeiter nahmen 300 bie Arbeit wieder auf. Die Tabaffabrif Laferme ift von Truppen umgeben. Zwei weitere Fabrifen

haben die Arbeit bereits aufgenommen.

Der Borftand ber Bergbauatademie faßte megen ber Ereignisse vom 22. Januar folgende Beichlüsse: 1. Sein tiefstes Bedauern auszudruden über die entjeplichen Borgange. 2. Die Fortfetjung ber Studien für unmöglich gu erflaren. 3. Den Angehörigen ber Betöteten Sympathie ausgudruden, 4. Gebete für die Gefoteten abhalten zu laffen und Rrange auf den Gargen der beiden getoteten Studenten der Afademie niederzulegen. 5. Dieje Beichlüffe gur Renntnig des Dinifters für den Aderbau zu bringen. - Der Borftand des Inftituts ber Zivilingenieure nahm eine gleiche Resolution an. - An der Universität wurde die Anmeldung zu den Borlefungen bis jum 28. Februar verschoben.

Die Lohnausgablung an die Arbeiter der Butilowwerke dauert fort. Die Arbeit wurde noch nicht aufgenommen. Rubeftörungen famen am Donnerftag nicht vor. Man glaubt, daß die Arbeit in der Papierfabrif König wieder aufgenommen wird. Der Ausstand in der Robelichen Betroleumfabrif hat feit gestern aufgehört. Das Petroleum wird verfrachtet, Die faiferlichen Theater murden am Donnerstag, nachdem fie drei Tage lang geichloffen waren, wieder geöffnet.

Die geknebelte Preife.

Eine Berfammlung von Redafteuren der Betersburger Beitungen beichloft, die Beitungen am Samftag wieder ericheinen au laffen und über die Unordnungen nur amtliche Berichte gu bringen, ohne jeden Kommentar. Da werden die Betersburger ja viel Wahres erfahren!

Ein Proieit des engliichen Botichafters.

Da in Mostan in der Druderei der Stadthauptmannfcoit gedrudte Befanntmachungen angeschlagen wurden, weide befagten, die Japaner und Englander feien die Anftifter der Unruben und der Ausstandsbewegung in Rugland, eine anglo-japanische Liga leite die Bewegung, auch wurden von England große Summen unter die Ausftandigen bertheilt, erhob der englische Botichafter in Betersburg fofort bei der ruffischen Regierung Beschwerde und veranlagte eine Unterfuctung. Die ruffijche Regierung gab darauf die Berficherung ab, fie werde dafür Sorge tragen, daß berartige Ungeborigfeiten nicht wieder vorfommen.

Die trage im Reich und in Finnland.

Aus Rowno, 26. Januar, wird gemeldet: Der Ausftand dauert fort. Einige Fabrifen nahmen die Arbeit heute früh auf, stellten fie aber wieder ein. Auf den Straßen gieben Arbeitertrupps umber, verhalten fich ober ruhig. In der Stadt berricht Ordnung.

In Libau patrouillirten geftern Truppen burch die Stadt. Busammenftoge find nicht erfolgt. Gin Gendarm

wurde erichoffen, welcher einem Führer die Fahne entrig. Die Umbergiebenden find meift junge Burichen. Die Arbeiter nahmen nicht boran theil. Gie find bereit, die Arbeit wied r aufgunehmen. Im Safen ift bas Laben ber Schiffe eingeftellt worden. Bur Beruhigung der Bevölferung und ba Fabrifanten find an vielen Stellen mahrend ber Racht Baden aufgestellt. Die Biederherftellung der Telephonlitung. en ift faft beendet.

In Selfingfors veranstalteten am Mittwoch Abend Arbeiter eine Rundgebung. Dabet wurden 5000 Arbeiter bon der Boligei mit Gabelhieben angegriffen. Biele an ber Stundgebung unbetheiligte Berjonen murben bermuntet, Bebn Berfonen erlitten Berwundungen am Ropfe, eine wurde durch einen Schuf in die Bruft getroffen. Gin Boligift wurde durch eine Revolverfugel an der Sand, ein anderer im Ruden verwundet. Alle diefe Schuffe follen bon der Boligei felbit abgegeben worden fein. Die berittene Bolizei theilte Knutenhiebe aus. Die organisirten Arbeiter legen in der Breffe Berwahrung gegen die Richeftor. ungen ein, benen fie fernftanden.

Mus Dosfau, 26. Januar, wird gemeldet: Die Lage in der Stadt ift heute unbestimmt. Die Arbeiter einiger Fabrifen versuchten die Arbeit beute wieder aufzunehmen, legten fie aber wieder nieder. In gwei oder drei Jabrifen, barunter in der Tuchfabrif von Darufchin, wird wieder gearb.itet, in anderen find die Arbeiter bereit, die Arbeit wieder aufgunehmen, ftellten aber Forderungen. Befonders ftarf ift heute die Bewegung unter den Sehern. Der Ausstand umfaßt alle größeren Drudereien. Morgen ericheinen wahrfceinlich die Zeitungen größtentheils nicht.

An den Straßeneden Mostaus wurde eine Kundgebung des Stadthauptmanns angeschlagen,welche befagt, unter dem Einfluß von Drohungen Uebelgefinnter fei ein Ausstand aus. gebrochen. Daber erachte es der Stadthauptmann für feine Pflicht, die Arbeiterbevölferung in Konntniß zu setzen, daß ju ihrem Schutze gegen die Agitatoren entschiedene Magregein getroffen feien. Die Arbeiter, welche die Arbeit aufnahmen wollten, fonnten das ohne Gefahr für ihre Gicherheit

In den Berfftatten der Rurster, Breiter und der Dosfau-Rafan-Bahn wurde die Arbeit eingestellt. Die Bafferleitung, die eleftrische Station und die Gasanftalt werden durch Polizei und Dilitar bewacht. Der Berfuch einer ftarfen Arbeitergruppe, ben Betrieb ber Gasanftalt gu ftoren, murde vereitelt.

1 Uhr Nachmittags. Die Stadt ift rubig. Der Ausftand der Seger und der Drudereiarbeiter nimmt an Ausdehnung zu.

In Riga berricht ber Generalausstand. Rundgebungen ftatt. Die Blätter ericbienen nicht.

Die Unruhen dauerten Nachmittags fort. Der Gouverneur von Riga erflärte, daß er zur Unterdrückung der Unruben bewaffnete Macht verwenden werde.

Beim Bahnhof in Tuffum fand zwischen den Truppen und den Arbeitern ein Zusammenstoß statt, bei welchem 30 Personen getotet oder verwundet wurden. Bwei Soldaten und der Unterchef der Polizei des Diftritts Bileff wurden töblich verwundet. Die Streifenden durchziehen in

Maffen die Stragen und erzwingen Arbeitseinstellungen. In Liban brangen früh um 6 Uhr als Arbeiter verfleidete Berfonen in die Telephonstation ein, drohten den Beamten bom Dienft mit Ericbiegen und beichabigten die Leit-

Rebal war in der vorletten Racht ohne Beleuchtung. Geftern war alles rubig, die Laden find offen. Die Berhand. lungen zwischen den Arbeitern und den Fabrifanten unter Theilnahme der Behörden dauern fort.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Wiederheritellung der Ruhe.

Petereburg, 27. Januar. Die außere Rube erscheint völlig wieder hergestellt. Auch das Straß nleben zeigt das gemöhnliche Bild. Die Breife für Betroleum haben ihren gewöhnlichen Stand erreicht. Seute oder morgen joll in allen Fabriken die Arbeit wieder aufgenommen werden. Die Soffnung, daß die ruffifchen Zeitungen beute wieder erscheinen werden, ist trügerisch, da die Seper auf ihren Geftern Nachmittag erhöhten Lohnforderungen bestehen. fand bei Suwarin, dem Herausgeber der Nowoje Wremja, eine Konfereng aller Herausgeber ftatt, in welcher beichloffen wurde, die Forderungen der Seper abzulehnen und mit dem Erfdeinen ber Beitungen gu marten, bis fich die Geper fügen. Suwarin, beffen Setzer ohnehin anders geftellt find, erffarte fich, obgleich er fein Blatt ericheinen laffen fonnte, mit den anderen Berausgebern folidarifch. Bon Pribatzeitungen ericheinen nur die beutschen Betersburger Beitungen und ein frangöfisches Blatt, außer ben amtlichen Blättern.

Petersburg, 27. Januar. Die Butilowsabrik beginnt mit der Amwerbung eines neuen Arbeiterbestandes, da fie die früheren Arbeiter soweit wie nur möglich nicht wieder einstel-Ien will. Der in Mostan lebende Groffürft Gergins bat seine bisberige Wohnung verlassen und ift ficherheitshalber nach dem Rreml übergefiedelt.

Die Zarin.

Roln, 27. Januar. Einem Ropenhagener Telegramm der R. 3. gufolge wird demnächst die Barin mit ihren Rindern auf Schloß Fredensborg Aufenthalt nehmen,

Die Lage in Riga.

Petersburg, 27. Januar. Wie aus Riga gemeldet wird, hatte der Bufammenftoft, der um 53 Uhr gwifden Arbeitern der Konsnetfow-Fabrit und der Boligei ftattfand, ein ichredliches Refultat. Die Arbeiter wollten über die eiferne Briide marichiren, aber ber Weg war durch Polizeitruppen abgesperrt. Mehrere Salven wurden auf die dicht gedrängte Menge abgegeben. Biele wurden getotet und berwundet. Die Arbeiter floben in wilder Banif.

London, 27. Januar. Privatmeldungen zufolge ftreiken in Riga gur Zeit 20 000 Mann. Die Stadt Riga ift in großer Aufregung. Die Einwohner bleiben in den Baufern. Die Truppen haben alle Wege befett.

Der Streik in Moskau.

Mostau, 27. Januar. In den Bertftätten der Mostau-Rajaniden Gifenbahn auf Station Teronwo murbe geftern die Mrbeit eingestellt. Bie verlautet, fteht ein Mus. ftand in den Mosfauer Trammaywerfftatten bevor. 34 der Gasanstalt wird wieder gearbeitet. Dort, wo Magnahmen Bum Course ber Arbeiter getroffen find, wird weiter gearbeiiet; infolgedeffen halten viele große Fabrifen ihren Betrieb aufrecht, doch vergrößert fich ber Umfang bes Ausstandes. 3m Allgemeinen berricht Rube in ber Stadt; jogar im Ausftandegebiet ift dort nur ein lebhafterer Stragenberfebr bemerfbar. Seute find brei Beitungen nicht ericbienen; morgen wird eine weitere, bie "Rugfaja Bramba", nicht ericheinen. - Mus dem Iwanow-Bosnejensfifchen Induftriebegirte traf die Radgricht ein, daß in den bortigen Fabriten geftern eine Ausstandsbewegung der Arbeiter begann.

Demonitration.

Dorpat, 27. Januar. Gine aus 2000 Röpfen bestebenbe Bolfsmenge veranstaltete eine gegen die Regierung gerichtere Rundgebung. Die Manifeftanten warfen bie Benfter des Polizeiamtes ein, wurden aber von der Polizei gerftreut. Auch Frauen nahmen an der Kundgebung theil.

Generalitreik in Kiew.

Riew, 27. Januar. Die Stimmung in der Stadt ift er . regt. Es verlautet, daß am 29. Januar der allgemeine Arbeiterausftand proflamirt merde. Die Bemohner der Stadt berforgen fich mit Borrathen an Dehl, Brot und Betroleum. Infolgebessen ist der Handel in der Stadt leb-baft. Seit heute wird der Basserthurm von einer Kompagnie Infanterie bewacht. Die Fabrifen ftellten die Arbeit ein,

Der Streik in Odelia.

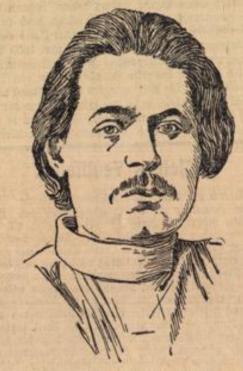
Obeffa, 26. Januar. Der Stadthauptmann beröffentlicht eine Bekanntmachung, in der er die Arbeiter in theilnehmender Beife anregt, die Arbeit wieder aufzunehmen. Der Musftand nuge nur Japan und feinen beimlichen Berbundeten (alfo biefelben Berdachtigungen, die nach amtlicher Berficherung "nicht mehr vorfommen" follten! D. Red.), fowie den ausländischen Fabrifanten; er vermindere die ohnehin infolge des Krieges gefuntene Produttionsthätigfeit. Der Brieg verminderte den Odeffaer Sandel, weil die Musfuhr nach bem fernen Often aufgehört habe und bas beweise, welche Märfte Japan Rugland fortnehmen wolle. Alle wünschten in Rugland bas Ende des Krieges, aber diejes fon. ne nicht ruhmlos geschehen und unter dem Berluste der Absatmärfte. Rugland habe den Krieg nicht gewollt und fei daber auch nicht vorbereitet gewesen, aber der Lag der Entgeltung werde fommen. Die Arbeiter follten deshalb friedlich und mit der Soffnung auf beffere Beiten die Arbeit wieder aufnehmen,

Kundgebung der Darmitadter Studenten.

Darmftadt, 27. Januar. Geftern Radmittag fand eine große Rundgebung ber auf der hiefigen Sochichule anmejenden ruffifchen Studenten ftatt. Gie erichienen 300 Mann ftarf vor dem Balais der ruffifchen Gefandifchaft, Der Bortführer der Studenten bielt eine Ansprache an den Gejandten, worin er der Abideu über die Betersburger Borgange Ausbrud gab. Der Gesandte antwortete, der Aufftand fei herbeigeführt worden durch gewiffenlose Führer der Arbeiter, die dieje irre geleitet batten. Die Berjammlung sog rubig in geichloffenem Buge ab.

Maxim Gorki verhaftet.

Der befannte Dichter des "Rachtaful", der fich nach einer Meldung an die Spipe der Betersburger Arbeiterichaft geftelit batte, foll trot aller Dementi in Betersburg verhaftet worden fein. Gorft, der eigentlich Maxim Beichtow beiftt, wurde am 14. Marg 1868 in Rifdnij Rowgorod als Sohn eines armen Tapezierers geboren. Im Jahre 1878 fam er



gu einem Schubmacher in die Lehre, 1880 wurde er Schiffsjunge, 1883 war Gorfi bei einem Bader thätig, 1884 war er Gepädträger, 1886 Chorift einer Operngesellichaft, 1889 Schreiber. Erft von 1891 an wurde es ihm möglich, fich nach und nach durchzuringen, um heute zu den bedeutendsten Mannern zu gehören, die das gebildete Rugland aufzuweijen

Der russisch-japanische Krieg.

Beichlagnahmtes Schiff.

Auf der Sobe von Soffaido wurde geftern der öfterreichtiche Dampfer "Burma", mit einer Ladung Kohlen von Cordiff nach Bladiwoftof unterwegs, von den Japanern beschlagRuhe auf der Front!

Die Petersb. Tel.-Ag, meldet aus Tichansjamatun von heute: Auf der ganzen Front berriche Ruhe, nur auf dem rechten Flügel höre man aus weiter Ferne dumpfe Salven.

cie Bulikommiffion.

In der gestrigen Sitzung der Hussenmissen wurde zunächst der englische Fricher Wheldtor vernommen, der bestätigte, das Schiehen seitens der Russen habe eine halbe Stunde gedauert und sein eigenes Boot sei von ungefähr einem Duzend Geschossen getrossen worden. Fremde Boote sah er unter den Fischerbooten nicht. Der Zeuge Hames erklärt, auf sein Boot seien die Geschosse wie ein Sagel niedergesalten und das Boot sei dem Sinken nahe gewesen. Er selbst habe sich der Länge nach auf das Deck bingelegt und so die Nacht verbracht. Bier Stunden nach der Beschießung habe er ein Kriegsschiff gesehen, das die vorgeschriebenen Lichter sührte.

Telegraphifch wird uns ferner gemeldet:

Chings Reutralität.

Washington, 27. Januar. (Meuter.) Staatssefretär Han forderte den russischen Botichafter auf, seiner Regierung zu unterbreiten, daß sie die Fragen betreffend die Berleyung der Reutra lität Chinas einer internationalen Konferenz der Mächte vorlege. Bisher ist eine Antwort der russischen Regierung nicht eingegangen.

Deutscher Reichstag.

(128. Situng bom 26. Januar, 1 Uhr.)

Bor Eintritt in die Tagesordnung erflärt Staatssefretär Graf Pojadotusky in Bezug auf die Interpellation über die

Bandelsverirage,

er nehme an, daß der Bundekrath seine Arbeit derart beschleunigen werde, daß die Handelsverträge zum 1. Februar dem Reichstage vorgelegt werden können. Bei dieser Gelegenheit würden auch alle die, Handelsverträge betreffenden Fragen zur Erledigung gelangen, wodurch die Interpellation hinfällig sein dürfte.

Alsbann wird in der Berathung bes Poiteta.s

fortgefahren.

Abg. Dove (freis. Ber.) äußert Wünsche betreffend die Berkehrsverbilligung, u. A. hinsichtlich des Postanweisungsportos im Rachbarorisverkehr.

Rachdem der Abg. Lipinski (Goz.) verschiedene Bunfche vorgetragen hat, plaidirt

Abg. Stöder (Antif.) für einen Unterbeamtenausichus, dessen Einführung die Postverwaltung in ein soziales Licht rücken würde. Redner wünscht auch noch eine Besserstellung der Telegraphenarbeiter.

Abg. Wallau (natt.) sagt, die Centrumsreselution we. gen niedrigerer Fernsprechgebühren für gemeinmütige Arbeitsnachweise werde von seinen Freunden gebilligt. Redner winscht noch eine weitere Ausdehnung des Fernsprechverkehrs.

Unterstaatssekretär Shoow führt aus, es geschehe auf diesem Gebiete, was nur möglich sei. Die Mittel und Kräfte der Berwaltung seien gerade für Erweiterung des Fernsprechnehes auf dem platten Lande voll in Anspruch genommen.

Abg. Sug (Centrum) bemängelt die Richt-Gleichbeit in den Bezügen der berichiedenen Beamten-Kategorien,

Abg. Gerlach (freis. Ber.) fragt den Staats'efretär, ob er nicht geneigt sei, endlich gegenüber den Organisationsbinischen der Unterbeamten eine andere Stellung einzunchmen. als bisher. Bei den Unterbeamten treten doch nun einmo' alle anderen Wünsche zurüf binter dem einen Wunsch noch einer fräftigen Organisation, in der sie ihre BerufsInteressen wahrnehmen könnten. Es müsse alles geschehm, um die Wisstimmung unter den Unterbeamten zu heben. Die Bostverwaltung müsse auch dafür sorgen, daß die Unterbeamten mehr als bisher als Staatsbiirger gehalten werden.

Abg. Raabb (Antif.) berührt Kleidungsfragen, bemängelt die Erhebung von Bestellgeld und wünscht Erhöhung des Briefgewichts mit einfachem Porto auf 20 Gramm im Beltverfehr.

Staatssefretör Krätfe erwidert, das Bestellgeld wierde mit 17 Millionen M im Etat eingestellt; werde es abgeschafft, müßten die Gebühren erhöht werden. Im Uebrigen bleibe die Bostverwaltung bemiiht, die Gehälter allgemein zu bessern.

Damit schlieft die Debatte. Litel Stoatsselretär wird angenommen, ebenso die beiden Centrumsresolutionen, die erste mit dem Amendement Gickhoff. Beim Rapitel Ober-Bostdirektion führt

Abg. Auch nert (Soz.) Beschwerde über Hälle, wo das Briefgebeimniß seitens der Postverwaltung nicht gewahrt worden ist.

Staatssefretär Krätte erwidert, in dem vom Borredner speziell erwähnten Halle in Kassel hobe die Tirektion Strafantrag gestellt, der Staatsanwaltschaft schienen aber die Berdachtsmomente nicht genügt zu haben. Bon Seiten der Berwaltung sei der betreffende Beamte entlassen worden. Rach weiterer unerheblicher Debatte wird der Bostetat, soweit er nicht der Budgetkommission überwiesen ist, genehmigt.

Montag 1 Uhr: Sildwestafrikanischer Rachtragsetat pro

1904.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus beendete am Donnerstag die Berathung des

Etats der landwirthschaftlichen Verwaltung. Der größte Theil der Debatte galt den Kornhausgenossenichaften, deren Gebarung der Abg. Blell eingehend charafterisirte. Der M in ister gab zu, daß sich ja Fehler gezeigt bätten, und daß sich berausgestellt habe, daß nur die kleinen Kornhäuser für kleine Produzenten sich dewährt haben. Abg. Sabigny (Centrum) sprach sein Erstaunen aus, daß don Bien aus bereits Angaben aus den neuen

Bandelsverträgen

veröffentlicht würden. Der Minister erwiderte, daß man dafür feine Erklärung habe. Es verstehe sich von selbst, daß die deutsche Neichberegierung nicht eher Wittheilungen über die Verträge mache, als dis sie auch den Bund draib passirt haben.

Politische Tages= Ueberiicht.

* coies aben 27. Januar 1:05

Prinz Eitel Friedrich.

Man meldet uns aus Berlin, 26. Januar: Im Befinden des Brinzen Eitel Friedrich ist eine leichte Bestern g eingetreten. Die Kasserin weilt unausgesetzt im Krankunzimmer,

Um 7 Uhr Abends murde folgendes Bulletin ausgegeben: Prinz Eitel Friedrich schlief heute Racht einige Beit. Temperatur 39.2. Athmung ruhiger, auch Puls zufriedenstellend. Der Prinz nahm mehrere Tassen Beef-Tea zu sich.

Rach kaiserlicher Bestimmung wird heute der Goitesdienst in der Schloffapelle und die darauf solgende Cour im weißen Saale zu den disher ausgegebenen Bestimmungen doch stattfinden. Dagegen sind die große Tasel im königlichen Schloß und die Galaoper für den 27. d8. abgesagt.

Berlin, 27. Januar. (Tel.) Das Befinden des Bringen Gitel Friedrich zeigte gestern Nachmittag eine weitere Besterung. Der Pring hat am Nachmittag einige Beit geicklaten

Der Generalitreik im Ruhrrevier.

Das Staatsministerium trat gestern Nachmittag zu einer Situng zusammen, um über die geschgeberischen Mahnahmen zum Bergarbeiterstreif zu berathen. Un mahgebinder Stelle ist einem Mitarbeiter des B. L.A. mitgetheilt worden, daß Handelsminister Möller nicht daran denke, von seinem Amt zurückzutreten. Zwischen ihm und dem Grasen Bislow habe in der Frage des Bergarbeiterstreiks seinen Augenblick eine Meinungsberschiedenheit bistanden. Der Handelsmini, iter wird in dieser Angelegenheit mit Hilfe seiner Kommissare selbständig vorgehen. Lettere sind beauftragt, sich auf das wirtsamste über alle Beschwerden zu unterrichten und Material für die geschgeberischen Wahnahmen zu sammeln. Der Minister halte eine Reihe der von den Bergleuten aufgestellten Forderungen für berechtigt. In erster Unie rechne er die Abschaffung des Wagennullens und das Einbeziehen der Seilfahrt in die Arbeitszeit hierzu.

Die Belegschaft der fiskalischen Ernbe bei Gladbed beschloß, die Arbeit wieder aufzunehmen, sobald die R. gierung mit der Siebenerkommission in Unterhandlungen tritt.

Die Novelle zum Berggefes.

Die Staatsregierung beabsichtigt, dem Landiage demnächst einen das Berggeset abändernden Gesehenwurf vorzulegen. Die Abänderungen betreffen voraussichtlich: 1. Ge. setliche Megelung der Arbeitszeit einschliehlich der Seilsahrt. 2. Regelung des Ueberstunden- und Rebenschichtwesens. 3. Obligatorische Einführung von Arbeiterausschliffen. 4. Berbot des Rullens. 5. Abgrenzung der Höhe der Strafen für einen bestimmten Zeitraum.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Berlin, 27. Januar. Die Boss. Btg. meldet aus Essen a. Bruhr: Die gestrige Konferenz der Siebenerkommission prüfte eingehend das Beschwerd ein aterial und mählte Sachse und Effert zu den Ueberbringern an das Bergamt.

Effen a. d. Nuhr, 27. Januar. Nach einem Telegramm des nach London gereisten Delegirten der Bergleute, Schröder, an das Bureau des Bergarbeiterverbandes sicherte die Bergarbeitervereinigung von Großbritannien für die Daner des Ausstandes 40000 M pro Woche, außerdem Erhebung von Extrabeiträgen für die Bergleute im Aubrrevier zu und verpstichtete sich serner, die Kohlenaussuhr und die Urberproduktion zu verbindern. — Bom Wetallarbeiterverband in Stuttgart gingen beim Verbandsbureau in Bochum 60000 M ein.

Dortmund, 27. Januar. Auf einer Zeche bei Barop kam es zwischen der Berwaltung und den Steigern zu einem Kon il ift, weil die Steiger sich weigerten anzusahren und Roblen zu hauen. Es scheint also, als ob sich der Streif auch auf die Steiger ausdehnt. Gestern fand in Essen wieder eine Revier-Konserenz der Bertrauensleute aller Organisationen statt. Besonders ist das Siegerland sehr start vom Streif betroffen. Dort liegen sast alle Eisenwerse still, in einzelnen Werfen können die Betriebe nur in beschränktem Waße aufrecht erhalten werden. Bollständig still liegen auch die westsälischen Stahlwerse in Ehrendorf bei Bochum.

Der Streik im beigischen Kohlenrevier.

Man melbet uns aus Mons, 26. Januar: Heute Morgen sind alle Grubenbesitzer durch Zirkularnote von den Forderungen der Arbeiter in Kenntniß gesetzt worden. Falls dis Sonntag keine befriedigende Antwort erfolgt, wird der Generalstreik proklamirt werden. In Charleroi hat sich der Ausstand auf einige weitere Gruben ausgedehnt. Ungefähr 1500 Arbeiter sind neu in den Streik getreten. In Catelercau entjandten die Arbeiter eine Delegation, welche die Direkteren aussorderten, den Lohn der Arbeiter um 25 pCt. zu erhöhen, was jedoch abgeschlagen wurde.

Der Wahlkampf

in ganz Ungarn ist äußerst heftig. Aus zahlreichen Bezirken kommen Rachrichten über Erzesse. Bis 10 Uhr Abends war aus 173 Bezirken das Resultat befannt. Davon entsallen auf die Regierungspartei 73, auf die oppositionellen 100 Mandate. Im Mub der liberalen Partei zu Pist wird schon zugegeben, daß die Wahl eine Riederlage der Regierung be-

Die orientalischen Wirren.

Aus Saloniki meldet das Wiener Korr. Bur.: In einem griechischen Hause und dem Gebäude einer hiesigen Bank wurden Depots von Waffen und Munition entdeckt; ferner ist man einem bavassneten Anschlage der Griechen gegen die hiesigen Bulgaren auf die Spur gekommen. Mus aller Belt unb Umgegend fiche Beilage,

Sigung der Stadtverordneten.

□ Biesbaben, 98. Januar 1905.

Anwefend: Als Letter ber Berhanblungen Stadtberordnetenborsteber Web. Sanitätsrath Dr. Bagenstecher; vom Magistrat Bürgermeister Deb, Beigeordneter Körner, Stadtfammerer Dr. Scholz, Stadtäthe Arnh, Bröh, Baurath Frobenius, v. Otdimann und Spig, an Stadtberordneten: 41.

Der Borsipende gibt Kenninis von einer Einladung der Turngesellichaft zu ihrem Schauturnen, sowie von einem Schreiben des Oberdürgermeisters, in welchem er dem Magistrat für seine Sompathie-stundgebung dauft und seiner besonderen Freude über den ihm die Fortdauer des Bertrauens ausdrückenden Beschluß der Stadtverordneten Ausdruck verleiht zugleich mit der Hossinung, bald wieder sein Amt übernehmen und sich des Bertrauens würdig zeigen zu können.

Der "Miether-Berein" bat bie befannte Refolution

beir, bie neuen Sieuervorlagen überfanbt. Beguglich bes neuen Behnhofes

find befanntlich Geruchte in Circulation gewefen, bag aus Erparnigrudfichten erhebliche Bereinfachungen an ber hauptfocabe reip, der Empfangshalle vorgenommen werden follten. Der Magiftrat bat bie Sache weiter verfolgt und Burgermeifter Se B bat fich burch Einfichtnahme von ben neuen Bauplanen feibst überzeugt, bog nur an Rebenfacaben sowie an ber Berschlingung ber Bogen an ber Sauptfacabe fleine Berpupflachen, lebiglich au dem Zwede borgefeben find, gegenüber bem rothen Sandftein eine beffere Farbenwirfung ju erzielen luch biefe Berpupflachen fon-nen auf Bunich ber Stadt in Fortfall tommen. Die Sallen bleiben wie fie früher geplant waren. Die gange Front ber 5 Einfahrteballen erhalt eine Sobe von 12,60 m. und eine Lange bon 98,50 m., die bor ber Saupthalle liegenben Sallen merben 20 Weter boch. Die Architefrur ber Facabe ift eine reiche, vielfach mit lofalen Motiven verfeben. — Der Abg, Bartling, welther vom Magistrat um die weitere Berfolgung der Angelegenheit angegangen murbe, bat mit bem Minifter eine Befprechung gohave und ift zu der Erklärung ausbrüdlich ermächtigt worden, das Stationsgebaube werbe genau nach ben vom Raifer genehmigten Planen errichtet, ebenfo bie Sallen. "Es wird nach bem Bi-nifter ein ber Staatseijenbahn fowie bem internationalen Berfehr unferer Baberftabt würdiges Baumert bergeftelit."

Sobann in die Togesordnung eintretend, werben die beiben ersten. Gegenstände an den Banausichus jur Borprufung ber-

mtelen.

Den filuchtlinienplan für die Ricolastraße betr. hat der Magistrat dem Beschlusse der Stadtverordneten, wonach die Straße eine durchgängige Breite von 36 Weter erbalten sollte, nicht zugestimmt sondern ist dei seinem früheren Standpunkt verblieden, u. a. um deswillen, weil andernsalls ca. 26 Ruthen städtisches Gelände mit in die Straße sallen würden und weil der Magistrat der Meinung war, dei der derzeitigen Kinanzloge der Stadt A. 80—120 000 nicht opfern zu sollen. — Die Stadtverordneten Hart mann, Schröder und Simon de fi verleiben ihrem Bedauern über diesen Beschluß Ansdruck, wührend Stadto, v. Er über denselben erfreut ist. — Stadtv. Hard mann an empssehlt den Stadtverordneten, auch ihrerseits ihren stühren Beschluß aufrecht zu erhalten und den Bezirssaussschuß entscheiden zu lassen,

Bur Wegebauten, welche ebentuell als Rothstanbearbeiten

jur Ansführung gelangen, beantrogt ber Magiftrat A 22900 gu bewilligen; A 10500 für bie Berlangerung bes Ibsteiner Weges bis jur Trauereiche und A 11800 für bie Berlangerung bes Wallerleitungsweges von ber Bonnetichen Befigung bis jum Balbhauschen, Stabto, Sartmann als Musichub-Referent empfichlt die Bewilligung und die Entnahme des Studmaterials fur ben sweiten Weg aus bem Alofterbruch, rejp, von bem bei ben bort vorgenommenen Bafferleitungsarbeiten gewonnenenen Betein. - Stadto, Groll erfucht, alebald an bie Ausführung ber Wan burfe nicht warten, bis die Arbeitslosen in Massen tamen. Man burfe nicht warten, bis die Arbeitslosen in Massen tamen. Manche Arbeiter seien schon bei ihm gewesen und hänen ihm gesogt, es sei ihnen bei der Stadt Beschäftigung verweigert worben. - Stobio, v. Ed: Rur 31 Rothftanbaarbeiter batten fich gemelbet, Dafür liegen fich nicht fo große Begebauten in Angriff nehmen. Bubem batten bie Lente bei bem Rurhans-Reu-ban Beschäftigung gesunden. — Burgermeifter Ses: Einige Arbeitslofe seien in Wiesbaden fiets vorbanden. Der Magistrat habe es ber Armenverwaltung anheimgegeben festzustellen, wann mit ben RothftanbBarbeiten gu beginnen fei Much bie Ginselnen, welche sich gemelbet hatten, wurden von ber Stadt beschäftigt. — Stadto M oflath: Einem Mann, welcher um Arbeit gebeten sei, seiner Information nach, gesagt worden. Nur Leute mit mir-Stabto, Groll: Go wurben bie Leute abgefertigt! Dan burfe fibrigens bie Rothstandearbeiten mit ber Armenbermaltung auch nicht in die lofefte Berbinbung bringen. - Burgermeifter De 8: Gine Stelle muffe bafür borbanben fein. - Ctabto. Dr. 21 - berti: Auch ihm erscheine es zwedbienlicher, eine andere Beborbe bemit gu befaffen. - Stabto, Schrober: Auch er fei ber Meinung, bag mit ber Inangriffnahme ber RothftanbBarbeiten nicht langer gegogert werben burfe, - Stabtfammerer Dr. Schols: In einem gewiffen Bufammenhang mit ber Armenberwaltung muffe bie Sache fteben. Gigentlich banble es fic boch um eine Unterftutjung ber Arbeitslofen, nur habe mon ihnen beshalb nicht bie ftaatsbürgerlichen Rechte entziehen wollen, 30benfalls fei feine andere Berwaltung im Stande, bie eingehenben Gesuche sachgemäß zu prüsen. Wem es schlocht gehe, der frage nicht danach, ob er sich bei der Armenderwaltung oder sonstwo zu melden habe. — Der Ausschuhantrag gelangt zur Annahme, Auf Antrag werden furzer Hand die solgenden

Terrain-Anfäufe

beichloffen: a) 1686 am, von dem Besiper der Aupsermühle Seinrich Werner für eine Berbindungsstraße von der Mainzerstraße nach dem Salzbachthal süblich der Germania-Branerei für A. 500 die Ruthe; b) 260 Ruthen im Distrist "Vor Heiligenborn" von Fran Kath. Schmig-Baltmuth sür A. 129980 — A. 500 die Ruthe; c) ein Grundstüd von Karl Berger und Genossen an der Klarenthalerstraße für A. 1150 die Ruthe, Referenten zu diesen Anträgen waren die Stadto. Kimmel, Reichwein und Hild.

Werben wie folgt genehmigt: a) 31 am. an der Mehgergosse sowie ein Theil der Robrschen Hofraithe abne Thermol-Onesle, ausammen 192 am. für 7000 K die Ruthe oder 53760 K an Schlossermeister Louis Weper: b) 64,75 am Fläche an der Abeggstr, dordem großen Reservoir für 650 K die Ruthe an die Anliegerin, die Terrain-Gesellschaft; c) 31,75 am. an der Waltmüblstraße für K 525 die Ruthe an Max Hartmann, Berichterstatter Stadto, Dr. Kurzumd Reichwein.

Mr. 24

Bom Burgermeifter Seg wird für die nachfte Gigung ein Magiftratsantrag auf Anftellung eines Gartenbau-3n. fpeltors angefünbigt,

Die Magiftrate-Ergangungemahl ersucht Stadto, b. Ed auf 14 Tage gu vertagen, Stadto, Sie-

bert möchte biefelbe gleich vorgenommen feben. Mit 20 gegen 19 Stimmen wird bie fofortige Bornahme ber Wahl abgelehnt. Die Bahl geht in ber nachsten orbentlichen Sigung bor fich. Die Bornahme einer

Stabiberorbneten-Ergangungsmahl hat Stadto, Dr. Frejenius beantragt, Stadto, Siebert begründet ben Antrag burch ben hinweis auf bas Ruben von 2, noch Bornahme ber neuen Magistratswahl 4 Manbaten. — Stadto, Groll bezweifelt, ob bie Berren von ber Rechten bieselbe Eile an ben Tag legen würben, wenn es sich um von ber 3. Klaffe zu vergebende Manbate hanbele. — Stabto, v. Ed: Bor einigen Johren als feinerfeits berfelbe Untrag geftellt morben fei, weil 4 Manbate ber zweiten und britten Rlaffe ruhten, fei man auf Seiten ber Rechten bemfelben entgegengetreten. 3medbienlich würde es fein, bem Magiftrat einmal die Frage vorzulegen, für welche Branche ibm ein Bertreter erwünscht fei, - Bürgermeifter Se &: 3m Mogiftrat fei noch fein Wort über bie Bahl gesprochen worben. Die garte Rudficht, ben Magiftrat um feine Meinung zu fragen, habe man früher nie gebraucht. — Die Berammlung erflart fich mit bem fpateren Enticheib auf ben Antrog einberftanben.

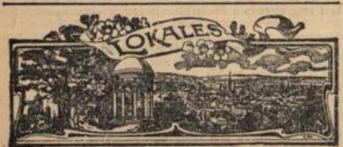
Be mablt merben: Bum Mitglieb ber Deconomie-Deputation an Stelle bes verftorbenen Landwirths Chriftmann, Landwirth Jacob Schweisguth, sum Schiebsmann-Stellvertreter für ben 5. Begirf Raufmann 28. Unbergagt wieber.

Die ftanbigen Musich uffe werben in ihrer fruberen Bufammenfehung belaffen, nur tritt im Bauausichus provisorifch Stadto Blume für Billet, im Rechnungsprufungsausichuß Stadto Alinbt für Stadto. Mollath ein.

Die Stadto. Raltwaffer, Blume, Sartmann und Gint richten an ben Magiftrat bie Frage nach bem Stand ber Angelegenheit

Bahnberbinbung mit Bierftabt, Beigeordneter Rorn er gibt bie Untwort, Rach ihm ift bie Sache nicht fo einfach. Unbers als in Berbinbung mit ber Dog-beimer Linie laffe bie Bierftabter Bahn fich nicht wohl bauen. Run legte aber Dobheim Werth barauf, bie Bahn über bas Staatsbahngeleife fortgeführt ju feben. Der Minifter aber erflarte, bag einer berartigen Geleife-lleberichreitung ichmere Bebenten entge genftanben, bag er grunbfaglich eine Unterführung verlaugen muffe, an beren Roften bie Staatsbahn fich nach ihrem Intereffe war betheiligen werbe und bag, fofern Biesbaben besonberen Berth barauf lege, awar aber voraussichtlich nur für furze Beit, widerruflich die Genehmigung gur leberfcreitung bes Bahngeleifes in beffen Riveau ertheilt werben tonne. Wiesbaden aber muffe porber ichon über ben Grund und Boben für bie Ueberführung berfügen. Die Gemeinde Dobbeim babe einen Blucht-linienplan für bas Gelande festgufegen, um bas Expropriations recht au erlangen. Erft wenn bas geschehen, fonne mit ber Genehmigung bes Bahnbaus nach Dopheim gerechnet und auch bie Bierstabter Linie weiter verfolgt werben. - Rach langerer Debatte amifchen ben Stadto. Blume, Dr. Alberti, Burgermeifter Deg, Schrober, Raltwaffer, Giebert, v. Ed, 29 eibmann wird einem Unbeimgeben bes Burgermeiftere Den entsprocen, inbem man an ben Magiftrat bas Erfuchen richtet, in einer Berathung barüber eingutreten wie bie eleftrische Babn nach Bierftabt möglichft gut forbern fei,

Die nadfte Sigung, in welcher bie neuen Steuerborlagen berathen merben follen, finbet am Freitag nachfter Woche ftatt.



Diedbaben ben 27. Januar 1905

Kallers Geburtstag.

Die Stadt zeigt ein festliches Geprage, Schon im Laufe bes geftrigen Radymittags batten bie öffentlichen Gebante geflaget und auch riele Privatbaufer prangen im Fahnenschmud, Die Raferne ber Artillerie bat in finniger Weife ben Eingang in ber Rheinstraße mit Flaggen, Gabneben, Emblemen, Guirlanden und Zannenbaumen gefchmudt, mahrend am Ginfahrtsthor swei gefcmudte Ranonen aufgepflangt find, Auch bie Infanterielaferne in ber Schwalbacherftrage und an ber Schierfteinerftrage bat ein festliches Gewand angelegt und die Fassaben mit Guirlanden gefdmüdt

Borjeier. Bereits geftern Abend um 6 Uhr wurde bie Geburtstagsfeier burch Glodengelaute fammtlicher Rirchen eingeleitet, Um 7,45 Uhr begann ber Zapfenstreich, den Taufende von Menschen besichtigten, Die Regimentotapelle und die Spielleute bes 1, und 2. Bataillons bom Buf. Blegt, bon Gersborff, fowie eine tombinirte Kompagnie mit Bechjadeln und Gewehr marichierte unter Führung eines Abjutanien zu Bferbe vom Rasernenhof in ber Schwalbacherstraße burch die Dobbeimer-, Wörth-, Abein-, Wilhelm-, Luisenstraße, Lirchgasse und Friedrichstraße nach der Raferne gurud, wo ber Bapfenftreich enbete. Bei Beginn bes Bapfenftreichs murben bie Rafernen illuminirt. Die Offiziere bes 80. Regiments hatten por Beendigung bes Zapfenstreichs am Saupteingang ber Raferne Aufftellung genommen und nahmen an ber Serenabe theil, Rach Beenbigung bes Bapfenftreichs nahm bie Dufit auf bem vorberen Rafernenhof Auffiellung, wobei bie Bache ins Gewehr trat. Dit bem üblichen Abendgebet und unter ben Alangen ber Dufit "Die himmel rubmen ben machtigen Ronig" ichlog bas militärische Schauspiel und erft nach langerer Beit jog fich bie große Menfchenmenge gurud,

Much in einzelnen Bereinen batte man eine Borfeier beranftaltet. Im tatholischen Leseverein fand eine gablreich besuchte Beftfeier ftatt, in welcher Berr Lebrer Sauberich bie Beitrebe bielt. Er iprach über die "Rönigin Luife". Der feindurchdachte Bortrag fand begeifterte Aufnahme, Das "Gvangelifche Bereindbans" bielt ebenfalls eine in allen Theilen moblgelungene Feier ab, in welcher Unipraden, Bofannenvortrage, Chorgefange und Detiamationen, fowie ein Seftgefprach gur Unterhaltung bes Bublifums beitrugen, Der Biesbabener Beamtenverein feierte im Friedrichshof, ber Kriegerberein Germania-Allemannia in ber

Stadt Franffurt, und ber Biesbabener Militarverein in ber Balhalla bei Abendunterhaltung und Tang den Festiag. Ruthans waren alle Blage, felbit auf ber Gallerie befest, weil man dort ein Feitsongert mit patriotischem Programm veranstaltet batte, Die

Sauptfeier.

wurde eröffnet burch ein großes militärisches Beden, welches fich morgens um 7 Uhr durch Die Luifen-, Bilbelm- und Friedrichftraße bewegte, Bu gleicher Beit erscholl von ber Blattform ber Schloftirche ber Dantchoral, nach beffen Beenbigung feierliches Glodengeläute einseste, Um 91/2 Uhr fand in ber Schloffirche gemeinichaftlicher Gottesbienft ber Militar- und Zivilgemeinde ftatt, wahrend um 9 Uhr in ber fatholifden Bonifatiusfirche auf bem Luifenplat ebenfalls ein Saupt- und Militargottesbienft abgehalten murbe Und in ber altfatholijden Rirche, fcwie in ber Synagoge am Michelsberg und ber Synagoge in ber Friedrichftrage fanben Dantgottesbienfte ftatt. Die

Schulfeiern

fanben auch biesmal wieder in der hier üblichen feierlichen Weise ftatt. Das Königliche Gomnafium eröffnete um 91/2 Uhr feinen Seft-Alftus in ber Aula mit bem Choral: "Lobet ben Derren." Die Festrebe hielt Gerr Eberlehrer Frang Unbergagt über bas Thema: "Die Deutschen in bem frangofischen Kriegsroman." Die Deflamationen wurden vorgetragen von den Schülern: Gerger 6, Tante 6, Müller 5, Schneiber 5, Geibert 4, Tegetmeper 4, Sartorins 2. Das Raiferhoch brachte herr Direttor Dr. 3:-Beier ichlog. Gine Stunde fpater um 10,30 Uhr fand im Rgl. Realgomnafium die Geftfeier ftatt, eröffnet durch den Churgefang "Der Raifer boch" bon Mogart, Die Deflamationen murden gefprochen bon ben Schulern Muer 6, Rolle 5, Reper 4, Morter 3 a, Frijde 3 b, Berr Oberlehrer Rajd bielt bie Feitrebe über bas Thema: "Das Ansehen Raiser Bilhelms II." Die Städtische Oberrealichule bielt um 10 Uhr ihre Schulfeier, beginnend mit bem Chorgesang: "Das Meer", Kantate von Klughardt. Gehr im-posant gestaltete fich bie Darbietung ber sechs niederlandischen Bolfslieber mit verbindenbem Text von Kremfer, Anch ber Dialog aus Wallenstein: "Die beiben Biccolomini" gesprochen bon ben Schülern Emil Bonn 1, und Fris Kurandt 1, sand sehr beifällige Aufnahme. Die übrigen Gedichte wurden von den Schülern Gang 3, Gabali 5, Tauber 4, Safrzewski 2, Führer 2 und Ruppert 1, gesprochen, Die Jeftrebe hatte Berr Brojeffor Giebert fibernommen, Die bobere Tochterichule auf bem Schlofplay batte auch um 10 Uhr Beftaftus, herr Direftor Sofmann prach über: "Die hohenzollern und die Unterordnung ihrer Berönlichfeit unter bie Intereffen bes Staates." Die Deflamationen murben vorgetragen bon Bebwig Rolle, & Rope und Erna oon Sunolftein, jowie Grl, Efchenauer und Depmann, Allgemein gefiel die Chordeflamation "homnus" von hulberlin mit melodramatifcher Benugung ber Brabm'iden Komposition, Auch Die Mittelfchule in ber Luifenstraße batte ein überaus reichhaltiges Gefiprogramm aufgestellt. Augerbem murben an bie beften Goniler die von dem Raifer geschenkten Bramienbucher vertheilt, Das Landwirthschoftliche Inftitut zu hof Weisberg bielt mit

Rhudficht auf die auswärts wohnenben Schuler bereits gestern, Donnerftog, Rachmittag 4 Uhr feine Schulfeier anlählich bes Geburtstages bes Raijers ab Die Beftrebe batte Berr Defonomieraih Maller übernommen. Mit ber Abfingung ber Somne ichloft bie einfache, wurdige Feier. In ben Boltsichulen murbe in ber üblichen Beife ber Tag gefeiert. Die feche-, fieben- und achtiab-rigen Kinder murben in ber letten Stunde am Donnerftag Radmittag auf die Bebeutung bes Tages aufmertfam gemacht. Gie brauchten beute nicht bur Schule bu tommen, mahrend bie größeren Schuler fich um 10 Uhr in ber Aula ber einzelnen Schulgebaube versammelten gur Geftfeier, Ginige Rlaffen machten jur Beier bes Tages unter Gubrung ibres Rlaffenlehrers einen Spagiergang. Die

militärifche Teier

Um 9,15 Uhr fant in ber Marfi- und Bonifatiusfirche towie in ber Spnagoge Gottesbienft ftatt, woran bie Difigiere und bie Mannichaften ber biefigen Garnifon theilnahmen; auch bie Spigen ber Behörben, fowie Referveoffigiere und Beamten nabmen an bem Gottesbienft theil. Die Barabe fand um 12 Uhr 15 Min, ftatt Bereits eine Stunde borber hatte bie Schutymann. ichaft bie Bilbelmftrage von ber Mufeums- bis gur Connenbergerstraße gesperrt. Die Raumberhältnisse find wegen bes Abbruches bes alten Kurhauses recht beschränkt und beshalb mußte bie Barabe auf bem Raifer Friedichplat bezw, in ber Wilhelmftrage abgehalten werben. Als gegen 11½ Uhr die Truppen (1 und 2. Bataillon des Fül-Reg.) und die 2. Abth. des Feld-Art.-Reg. 27 Aufstellung genommen batten, war die ganze Umgebung des Barabeplages mit einer taufenbfopfigen Menichenmenge befest, Gegen 11,45 Uhr rudte bie Sabnentompagnie mit flingenbem Spiel und mit entfalteten Sahnen an. 12,15 Uhr erfchien ber @ ältefte Berr Cberft v. Jatobi und bie Truppen ftanben mit Gewehr über fill. Rach bem Abichreiten ber Front hielt herr Oberft v. Jafobi eine turge Ansprache, in welcher er auf die Bebeutung bes Tages hinwies. Sobann wurde prajentirt und die Dufit fpielte ben Brafentirmarich. Es erfolgte nun ber Borbeimarich der Truppen in Bugen: Bereits nach 10 Minuten war das militärische Schauspiel beendet. Zu gleicher Zeit wurde auf bem Exercierplat bon einer Batterie ber Artillerie ber übliche Salut abgefenert. Die Marfit nahm nach ber Beenbigung ber Borgbe por bem Raifer Friedrich-Dentmal Aufstellung und fpielte noch einige Stude, heute Nachmittag finbet im Offigiertafino ein Diner ftatt, woran die Offiziere ber Garnifon theilnehmen. Die Unteroffiziere halten in gleicher Beise im Unteroffiziertafino ein Gffen Bente Abend findet in ben berichiebenen Lofalen ber übliche Kompagnieball ftatt.

Das Geftmahl im Rurhaus.

Bei bem beute Rachmittag 2 Uhr im Rurhaufe verauftalteten Refteffen brachte Berr Landeshauptmann Cartorius folgenben Raifertoaft aus:

Geehrte Jestgenoffen! Bum erften Male wird in biefen Raumen ber Geburistag unferes Raifers und Ronigs gefeiert, In meiner frubeften Jugend habe ich in biefem Saufe und in ben umliegenben Garten gespielt, als bie eble Bergogin Bauline bon Raffan bieses Schlöschen bewohnte, Damals war bie Stabt flein und es waren bie Berbaltniffe noch einsach. Wie ist bas Alles gewachien! 3ch babe bie Entwidelung mit burchlebt, bis bie Stadt jest über 100 000 Ginmobner gablt und fich Ginrichtungen geschaffen bat, welche auf ber Bobe ber Beit fteben, 3ch habe auch die Entwidelung mit durchlebt, bis die Einwohner-zahl bes Reg-Bezirfs Wiesbaden über eine Million flieg und wie im gangen Lanbe ber Bobiftand gunahm, bie Berfehrsverbaltniffe, ber Erwerb und bie Bobliabris-Ginrichtungen fich machtig verbeffert haben. Aber bas Köftlichste was ich erlebt habe, bas war die Beit, als bie beutiden Stamme fich geeinigt baben und bas beutiche Reich in neuem Glange erftand, Run erft mar Die Sicherheit gegeben, bag ber Friede nicht mehr von bem Bobiober liebelwollen ber nachbarn abbing, bag eine neue Gefetgebung die feitherige Ungleichheit in Recht, Dog, Minge be-

seitigte und ber Deutsche überall — auch im Auslande — in feiner redlichen Arbeit geschütt wurde. Wie wurde ber alte Raiset Wilhelm bier empfangen als er, aus glorreichem Rampf four-mend, bier einzog! 3ch fennte ibm wiederholt in das gutige Muge feben und erinnere mich, wie ich babei bachte: Es ift, als ob man feinem Bater in die Augen febe. Ich habe es miterlebt, wie der Kronpring, ber nachberige Raifer Friedrich, bei ber Rieberwalbfeier bas Anie vor feinem Bater beugte und ihm Namens unferes Boltes bulbigte Ich babe auch unferem jegigen Kaifer in das tlare Sobenzollernauge gesehen und bon ihm gehort, wie er unfer Land schaft und daß er gerne in unferer Depolferung weilt Biesbaben und Gie alle haben es miterlebt, wie er mobimollend bie Intereffen ber Stadt, bie Berfebraailagen und die Runft fördert. Wir find ihm bafür dankbar und feiern freudig feinen Geburtstag mit, Roch freudiger tonnten wir es thun, wenn wir nicht baran benten mußten, bag ber Raifer wegen eines erfrantten Sohnes in Sorgen ichmebt, Gemeinfam mit allen Deutschen, Die überall in ber Belt bente feftlich vereinigt find und fich ju Raifer und Reich befennen, ferme men wir gu bem Rufe gufammen: Seine Majeftat, unfer erhabener Raifer und Ronig Bilbelm II. er lebe boch, boch, boch!"

Beforberungen:

Sauptmonn bon Drngalsti bon ber Rriegsichule Engers mit bem Charafter als Major bem Füfilier-Regiment bon Gersborff (Kurheff. Nr. 80) aggregirt.

Aus dem Stadtparlament.

"Gruß aus bem Gaben." - Glud auf - Die neuen Cleuern. Bicobaben contra Daing. - Wir behalten unfer Recht. - Die Mitolasftrage. - Rothftanbearbeiter Bimmer Rr 12. - Die Bahnberbindung nach Bierftabt, - Sarren und Soffen, -Stabtberorbnetenwahl in Ansficht

Der geftrige Tag brachte einen "Grug aus bem Guben". herr Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell batte nämlich ein Gebreiben an ben Magistrat und bie Stadtverordneten gerichtet, in weldem er feinem Dant Ausbrud verleiht für bas ausgesprochene Bertrauensvotum und jugleich bie hoffnung ausspricht, daß er mohl balb wieber in bie gewohnte Arbeit neugestärft und forperlich und geiftig erfrischt gurudfebren tonne, Glud auf! Beniger Glud batte ber Meietherverein mit feiner Rejolution, melche auf ben Tifch bes Saufes niebergelegt worben, benn man ichien bie Cache mit ben 8-9 pCt. Umfagiteuern mehr fch:rg- wie ernfthaft aufgunehmen. Biel ernfter und burchgreifenber bat unfere Stadtverwaltung bie Babnhofsangelegenheit behandelt, und bas hat unferen "freundlichen Nachbarn" in Mains benn boch fceinbar imponirt. An bem "Beigbinberverpus", ben man ber Saffade geben wollte, ift ficherlich etwas gewesen, benn nachdem ber Minifter telegraphisch angeordnet batte, ben Ginblid gu geftatten, fand man noch eine Musrebe. Die ließ aber unjere Ctabtberwoltung nicht gelten, fonbern verlangte ftrifte bie Ginfichtnabme, Immerhin bat man in Mains icheinbar boch foriel Bert gewonnen, um ben "Berput" ju "berputen", benn als unfer herr Bilrgermeifter Deg bann enblich bem Ding in ben Beib guden tonnte, ba entsprach bie Beichnung ber Außenseite wieber bem urfprünglichen Entwurf bis auf einige Berpugflachen im Giebel, bie aber ebenso gut in Sauftein ausgeführt werben tonnten, gang nach unserem Bunfch, Auch bie Dimenfionen ber Augenfront werben nun nicht geanbert, sonbern eine Lange von nabegu 100 Weter beibehalten mit 5 großen Ginfahrtshallen, über welche ein fcmuder Thurm binausragt. herr Minifterialbireftor Schröber verfichert, bog bie Blane genan fo ausgeführt werben, wie fie bem Raifer in Biesbaben borgelegen und bon ihm begutachtet Befanntlich foll die Ritolasftrage an ihrem unteren

Ende bei der Einmundung jum Bahnhof von 36 m auf 28 m verengert werben. Dagegen protestirten bie Stadtvater, bagegen erbob Ginipruch ber Altftabt-, Gub- und Beftenb-Berein. Run joll ber Begirfeausschuß enticheiben, benn, meinte einer ber Rebner, bas lette Wort in ber Angelegenbeit fei noch nicht gesprochen. Erfreulicher waren bagegen bie Mittheilungen bezüglich ber Rothstandsarbeiten. Wie alljährlich, so hat auch in die fem Binter bie Stadt in der geftrigen Sigung 22,300 A bereit gestellt, um für biefen Betrag Rothstandsarbeiten aussubren gu laffen. Gin eigentlicher Rothstand ift jedoch Gott fei Dant bei und noch nicht ausgebrochen, benn bis jest haben fich nur 31 Nothstandsarbeiter gemeldet, die mit Freuden am Kurhausnenban beschäftigt wurden. Es sei bier nochmals in Erinnerung gebracht, daß bie Melbung ju ben Rothstandsarbeiten auf Bimmer Dr 12 erfolgen muß. En wahrer Rothstand berricht auch in ber Frage ber Bahnberbinbung mit Bierftabt, leber breißig Bier-ftabter bieltem geftern die Gallerie befest, um ben Berhanblungen gu folgen, und fie mußten mit ichwachen hoffnungen nach Saufe geben. Auch bas mußten fie horen, bag ein gut Theil Schulb an ben Bierftabtern felbft liegt. herr Beigeorbn, Rorner gab ein ausführliches Bilb über bie ftattgehabten Berhandlungen, aus benen ju entnehmen mar, bag bie Stadt mobil alles mögliche ichon verfucht bat, um endlich gum Biele gu gelangen, baf aber auch alle Berfuche icheitern an ber Frage ber Ueberführung über bie Wilhelmftrage, Dan machte ben Borichlag etner Roofftation, tonnte fich jeboch auch mit biejem Gebanten nicht befreunden, weil biefe balbe Arbeit, die an fich in pefuniarer Begiebung wenig ausfichtsreiche Linie ju einer vollständig unrentablen machen wurde Da voransfichtlich in ben nachften fünf Jahren überhaupt bie Linie rein gar nichts einbringen wird, fo legte man ben Bierftadtern nabe, felbft mit petuniarer Unterfitteung ober Gemabrleiftung einer Garantie gu belfen. Dagu wollte fich aber Bierftabt nicht versteben. Wie bie Sachen eben liegen, ift wenig Aussicht vorhanden auf Beschleunigung, jumal man beafiglich ber von boberer Seite gemachten Erichwerungen von unerfinblichen Grunden iprach, hoffentlich find bie Bierftabter barüber nicht entmuthigt, sonbern laffen es fich ein Ansporn fein au noch energischerem Rampfe und Unterftugung ibrerfeits. Das wir fur bie Dopbeimer Linie nur eine wiberrufliche Genehmis ung und noch feine Rongeffion haben, rief allgemeine Bermunberung berbor. Dag uns eine Stabtberord netenmabl beporfieht, wird ben Lefern auch munbern, und boch ift bem fo, benn es find burch Tobesfall 3 Mitglieber ausgeschieben, und ba bemnächst noch ein Stadtrath aus bem Kollegium gewählt wird so werben an ber etatsmäßigen Zahl 4 sehlen, so daß ber Anteag aus Ersahwahl eingebracht wurde. Der beurige Winter ist wirtlich reich an Bergnügungen,

gri

11,1

Ter

* Intenbantur ber Mgl. Schaufpiele. Der Raifer bat den bisberigen stellbertretenden Intendanten Beren Dr. b. Dingen bedier, wie uns ein Brivattelegramm aus Berlin meltet, durch Ordre bom heutigen Tage jum Intendanten ber Königlichen Schauspiele in Biesbaden ernannt.

. Eistlub . Sportplay. Radimittags, findet an der Eisbahn Militarfonzert ftatt.

Am itillen Berd.

"Am ftillen Berd, gur Binterszeit, - wenn Sons und Sof und eingeschneit" - bann empfinden wir fo recht bie Wohltha ein trautes Beim gu befigen und wenn wir nicht gerabe enragirfe Gefellichaftsfege find, die jeben Abend, ben fie babeim verbringen muffen, als einen verlorenen betrachten, jo werben wir die Jept-Beit gern bagu benuten, nach bes Tages Saft und Laft bie be-hagliche - nur ben Blafirten hausbaden ericheinenbe Boefie ber eigenen 4 Bfable auf uns einwirten gu laffen, Das Familienleben ber Deutschen ift bisber allen anberen Rationen vorbilblich gemefen. Moge es auch in Bufunft fo bleiben, Belche Gemuthlichteit athmet fold ein Samilienbilb "am ftillen Berb". Im mollig erwarniten Bimmer fiben bie Mitglieber bes Saufes bei ber hellstrahlenden gampe um ben großen runben Tijch. Bater quaimt behaglich feine Pfeife und lieft babei in Rube bie Beitung, Mütterchen ift mit Raben und Ausbeffern beichäftigt, auch Badfifchen balt eine Stiderei in ben Sanben, traumt babei aber mit offenen Augen bom erften Ball, bon ber Eisbahn und wohl auch gar bon bem, beffen Unblid ihr fleines Bergeben guerft rafcer ichlagen machte. Der boffnungsvolle Gobn bes haufes jedoch, sur Zeit wohlbestallter Omartaner, sist mit bochrothem Lopi über irgend einen "Indianerschmöter" gebengt da und solgt begeistert der "schwarzen Schlange", dem fühnen Hänptlling der Komanchen, auf dem Ariegspsade. Leise summt der Theefessel auf dem Tilche und andeimesnd tont das Tiden der alten Wanduhr burdis Bimmer, bis bann enblich bie gebnte Stunde ichlagt und ber Bater, fich erhebend, Geierabend verffindet, Wohl al-Ien benen, die fich folch eines trauten Beims erfreuen! Rur gu viele haben ben Bauber, ben es ausstrahlt, nie empfunden. In ober, tabler, bon eifiger Bugluft burchwehter Rommer ftarren fie froftelnd und trüben Blides in bas fladernbe Talglich por ihnen auf bem roben Solgtisch, bas bie Refte ber mogeren Mablgeit spärlich beleuchtet. Dier wird nicht erft eine ibatere Stunde abgewartet, ben Abend gu beschließen. Don sucht fo bald als möglich bas armliche Lager auf, um fich beffer ju erwarmen unb um Troft und Bergeffen im Schlafe gu finden, ber, als ber beste Freund der Armen und Glenden, diefen im Traume alles bas bescheert, was ihnen bie range Birklichteit im Wachen verfagt.

* Güterfreunung haben bereinbart: bie Ebeleute Kausmann Beinrich Briniger und Karoline geb. Cassel, die Ebeleute Ladirergebilse Anton Silb und Bhilippine geb. Theis und bie Ebeleute Laufmann Josef Luria und Ottilie geb. Hahn, sämmtlich zu Wiesbaden

* Ctechbriefe sind erlassen gegen ben Taglohner Franz Miltau, geboren am 4. Oftober 1864 zu Schellen, Bezirt Bischofsburg, zuleht in Wallan, wegen Diebstahls und gegen ben Korbmacher Beter Werner geboren am 19. Oftober 1867 in Wehrheim Kreis Usingen, ebenfalls wegen Diebstabls.

r. Bahnhofsneubau. Die Auffüllung von Grundmassen für den hoben, zur Anlage benötbigten Bahndamm der Linie Erbenheim-Niedernhausen-Limburg geht tasch von statten und ist nahezu vollendet. Auch die für eine weitere Geleislinie nach Wosbach angelegten Grundarbeiten machen gute Fortschritte.

Straßensperung. Die Goldgasse zwichen der Harasse und Grabenstraße und die Saalgasse zwichen der Nerostraße und Webergasse werden zwecks Herstellung einer Thermalichachtanlage bezw. Entwässerung der erneuerten Gurgelräume des Rochbrunnens auf die Dauer der Arbeit für den durchgehenden Fuhrverkehr polizeil ch gesberrt.

* Refibengtheater. Morgen, Samftog findet die Premiere statt bon "Die große Leidenschaft" von Ravul Auernheimer. Das Luftspiel voriirt das Thema: verbotene Früchte schmeden gut, erlaubte verlieren ihren Reis.

* Turngesellschaft. Auf bas, am Sonntag ben 29. Januar, Rachmittags 3 Uhr, im Saale ber Walhalla stattfindende Schauturnen sei biermit nochmals aufmerkjam gemacht. Abends findet derauf im Bereinshause Jamilienabend mit Tang statt.

Berufalems. Berein. Man ichreibt uns: Unlagiich der am nächsten Sonntag zur Erhebung fommenden Rirdenfanmlung für den Jerufalemberein jei auf folgendes hingewiesen: Die Schnsucht nach größerer firtilicher Ginigfeit und gegenseitiger Unterftütung, die feit der politischen Einigung Deutschlands auch die evangelische Christenheit je mehr und mehr erfüllt, bat auf dem Arbeitsgebiet des Jerufalemvereins besonders ichone Früchte gezeitigt dant der berfonlichen Auregungen unjeres Raifers bei feiner Jerufalemfahrt im Jahre 1898 und in Folge des damels gegebenen ansdriifficen Bersprechens feitens der Bertreter der verschie. einen Landesfirchen: "In der Arbeit für das beilige Land woden wir zusammensteben". Go bat Würrtemberg der Bflege der deutschen Rolonien Jaffa und Baiffa fein gang besonderes Interesse zugewandt, Baden und heisen haben im Bunde mit den westlichen Brovingen des fprifchen Baifenbaufes und ber Diakoniffen-Anftalten fich angenommen, Banern bat das archäologische Institut mit ins Leben gerufen, Sadien bat in Bet-Cabur eine eigene Miffionsftation ge grundet, Medlenburg ein Rinderhofpital ufm. Die gufammenfassende Leitung aber dieser und noch mancher anderen Unternehmungen bat in erfter Linie der bereits feit 52 3abren bestehende Berufalemsberein übernommen, beffen Aufgabe es ist: deutsch-evangelische Liebesarbeit in innerer und auberer Mission sowohl unter den Eingeborenen des beiligen Bandes, als unter den dafelbit anfaffigen Deutschen gu tretben. Für diesen Berein nun auch in unferer Stadt immer wieder gu werben und ibm neue Gonner und Mitglieder gusuffibren, ift der Bwed diefer Beilen. Mitglied wird Jeder, ber einen Sahresbeitrag bon mindeftens einer Marf ju ben Breden des Bereins entrichtet. Jedes Mitglied erhalt daffir tostenfrei das siebenmal im Jahre erscheinende Bereinsorgan "Reueste Rachrichten aus dem Morgenlande". Anmeldungen find zu richten an den Bertrauensmann des Silfsbereins Biesbaden: Bfarrer Diebl, Schüpenftrage 12.

Balballa-Mastenball. Aehnlich dem zweiten Kurdensbansfendalle hat sich auch der zweite in der Walhalla den Ruf als Eliteball erworden, auf dem man sich immer fösilich musiet. Er wird auch in diesem Jahre wieder iehr lebhast besucht werden, da er nicht mit einem Kurdausmassendall zusammenfällt und weil die erdenklichsten Bo-fehrungen getrosien worden sind, ihn so glänzend als möglich zu gestalten. Die karnebalistische Deforation des Saales wird noch bedeutend bereichert und durch Glüblampen märchenbast beleuchtet. Die derifhvollen Domenvreise wurden bereits ausgewählt und bilden werthvolle Luxusgegenstände. Um den Vall im besten Stife durchsühren zu können, wird auf strenge Einhaltung

der Ballvorschrift gesehen: Herren in Frad oder schwarzem Gesellschaftsanzuge mit karnevalistischem Abzeichen, Damen in Maske oder Gesellschaftskostüm. Karten zu ermäßigten Preisen sind in der Cigarrenhandlung des Herrn Corl Cassel, Kirchgasse, zu haben. Die Logenplähe können gegen einen Zuschlag von 50 . 3 pro Person im Boraus belegt werden. Es empsiehlt sich. Bestellungen hierauf gleich zu machen, da viele Pläge bekanntlich bald vergriffen sind.

Wetterdienit

der Landwirtichaftofchule gu Weilburg a. b. Lahn. Borausfichtliche Witterung

für Sametag, ben 28. Januar: Meift schwachwindig, zeitweise heiter, etwas milber, Genaueres burch die Weildurger Betterfarten (monatl. 80 Pig.") welche an der Erpedition des "Biesbadener General-Angeiger", Mauritiusfraße 8, täglich angeschlagen werden.



Die Erfranfung bes Bringen Gitel Friedrich.

Potedam, 27. Januar. Das heute Morgen 9 Uhr außgegebene Bulletin lautet: Die erste Hälfte der Nacht wurde
durch hobes Fieber und wiederholten Husten gestört; am Morgen war die Haut etwas seucht. Die Temperatur betrug
39,3. der Puls 112. Die Entzündung ist auf einen Theil des linken Oberlappens sortgeschritten. Nahrungsaufnahme etwas besser. Krästezustand bis jeyt befriedigend.

Baris, 27. Januar. Anläßlich des Geburtstages des deutschen Kaisers wird heute Bormittag in der hiesigen evangelischen Christustirche ein Festgottesdienst abgehalten.

Die Unruhen 'n Rugland.

Baris, 27. Januar. Betit Journal meldet aus Petersburg: Die Ausftändigen setzen die Fabrik Bahlse in Brand. Auch eine große Wollspinnerei steht in Flammen.

Petersburg, 27. Januar. Auf dem Jekaterinoslaw Plate fand gestern Abend eine Kundgebung der Ausständigen statt. Die Wenge durchzog die Straßen und griff die Bolizei an, wobei ein Polizist durch einen Revolverschuß get ötet wurde. Es mußten Truppen requirirt werden, um die Kundgeber zu zerstreuen.

Betersburg, 27. Januar. Der Zar soll dem Großfürsten Wladimir seinen Dank für die Unterwerfung des Aufstandes in Petersburg ausgedrückt haben. Ferner verlautet, der Zar habe eine Arbeiterdeputation zu sich befohlen, weil ihm von einer hochstehenden Personlichkeit mitgetheilt worden war, daß die Bewegung sich nicht gegen die Person des Zaren, sondern gegen die Berwaltung richtet.

Wilna, 27. Januar. Die Lage ist fehr ern ft. Mehrere Busammenstöße zwischen Ausständigen und der Polizei haben stattgefunden, wobei über 30 Personen get dtet oder berwundet wurden. Unter den Opfern besinden sich mehrere Soldaten und Polizisten.

Selfingfors, 27. Januar. Um 7 Uhr Abends durchzogen mehrere Taufend Ausständige die Straßen. Es wurden Flugblätter vertheilt, in denen Bugeständnisse wirthschaftlicher und politischer Katur gesordert werden. Die Menge versuchte, vor die Wohnung des Gouverneurs zu ziehen. Es fam zu einem Zusammen stoß, wobei mehrere Kundgeber verletzt wurden, ebenso ein Polizist.

London, 27. Januar. Bribatmeldungen zufolge fir eiten in Riga zur Beit 20 000 Mann. Die Stadt Riga ist in großer Aufregung. Die Einwohner bleiben in den Häusern. Die Eruppen haben alle Wege besetzt.

Rene Unruhen in Dioglau.

Paris, 27. Januar. Petit Journal meldet aus Betersburg: In Moskau find neue Unruhen ausgeb ochen. We e verlautet, find 12 000 Arbeiter in einer benachbarten Fabrikstadt in den Ausstand getreten. Dieselben durchzieben die Straßen unter Borantragung von rothen Fahnen und Absingung von revolutionären Liedern. Die Zahl der dort auwesenden Truppen genügte nicht, um die Unruhen niederzukämpsen.

Die frangofifche Breffe und ber Bar.

Paris, 27. Januar. Ein Mitarbeiter des "Betit Barifien" hat den gegenwärtig in Baris weilenden Großfürsten Rifolaus Michailowitsch interviewt. Dieser soll gesagt haben, er sinde die Haltung, welche die französische Bresse dem Kaiser Nisolaus gegenüber beobachtet, in jeder Sinsicht sehr bedauerlich. Die französischen Blätter haben alle Depeschen der englischen Blätter und alle erfundenen Gerüchte über die Ereignisse vom letzten Sonntag wit Behagen abgedruckt. Das habe einen bestagenswerthen Eindruck in Rußland hervorgerusen. Der Großsürst bemerkte schließlich, er könne bestätigen, daß die Lage in Rußland gegenwärtig durchaus befriedigend sei.

Der rufflich-japanische Krieg. Gine Schlacht am Sunbo.

London, 27. Januar. Der Korrespondent des Reutersichen Bureaus bei dem Hauptquartier Kurofis telegraphirt über Fusan vom 26. Januar: Ein hestiges Artisterieseuer wurde heute während des Lages ununterbrochen von

Westen her gehört. Eine große Schlacht scheint im Gange zu sein. Nach hier eingegangenen Nachrichten überschritten die Russen auf dem linken japanischen Flügel den Sun ho. Eine japanische Streitmacht ging zum Angriff vor.

Die japanifche Blotte,

London, 27. Januar. Daily Telegraph meldet aus Tofio unter dem 26. Januar: Am 25. Dezember war die Ausbefferung der gangen Flotte beendet. Bei Borneo liegen drei Areuger und berichiebene Berftorer, eine andere Areugerflotte geht nach dem Guden. Die Admirale Togo und Kamimura folgen mit drei Schlachtichiffen. Drei Areuger erfter Rlaffe freugen in der Tongaruftraße. Drei unbefannte, ungebangerte Kreuzer, fowie das alte dinefische Schlachtichiff "Tichinjen" bewachen die Tschuschimastrage. Die Erflärung der Blofade von Bladiwoft of wird erwartet. Auf Formoja landete eine Dibifion. Der Arenger zweiter Rlaffe "Zafajago" ist offenbar berloren gegangen, ba bie Ramen ber gangen Befatung in der Berluftlifte erichienen. Gin fünftes japanisches Armeekorps wird aufgestellt. Ende des Monats wird die ganze Armee des Generals Rogi mit der des Marichalls Opama verzinigt fein. Die Truppen befinden fich in vorzüglicher Berfaffung; alle Leute unter 40 Jahren werden einererzirt. In Tolio liegen 30 000 Berwundete. Der Generalstabschef des Generals Rogi giebt die Berlufte bei der Erftirmung des 208-Meter-Bugels allein auf 25 000 Tote und Berwundete an. Die Begeifferung des Bolfes ift nach wie vor groß.

Der belgifche Bergarbeiterftreif,

Mond, 27. Januar. Auf drei Grube Grand Hornu haben beiter aus ständige. Auf der Grube Grand Hornu haben die Ausständigen die Arbeit wieder aufgenommen, nachdem ihnen eine 10prozentige Lohnerhöhung statt der gesorderten 20prozentigen bewilligt worden war. Die Streifenden stellten jedoch die Bedingung, daß, wenn die übrigen Forberungen nicht gleichfalls bewilligt würden, sie wieder in den Ausstand treten würden.

Rieberlage ber Regierung.

Budapest, 27. Januar. Bis Morgens 3 Uhr waren 280 Wahl-Resultate bekannt. Hiervon entsallen 114 auf die Liberalen, 113 auf die Kossuthpartei, die übrigen auf die anderen Oppositionsparteien. Das Wahlresultat bedeutet eine große Niederlage der Regierung,

Gieftro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Lolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Morit Schäfer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röstel, beide zu Biesbaden.

Wenn Unfere Rleinen Abends ibre Suppe befommen, geben wir ein Prife WUR (Begerab. Fleischertraft, D. R.B.) binein mir es ichmedt noch einmal fo gut. 1/2 Bib.-Lopf 65 Big. Kapjei-Portion 5 Big.

Irl. 3016 Photographic C H. Schiffer. Toungefit. 4

Dr. Getkers Recept No. 3.

250 Gramm Butter und 250 Gramm scinstes Weigenmehl rübre man an einem fühlen Orte recht schaumig, füge
unter stetem Umrühren 1/2 Psiund Zuder und 4 Eier hinzu.
Immer ein Ei und etwas Zuder zur Zeit. Zuleht das Abgeriebene einer Zitrone und einen gehäusten Theelöffel
voll Tr. Detfers Bachpulver. Man fülle die Masse
schauften in eine mit Butter ausgestrichene Form und stelle
diese soson in den Osen. Besonders zum Thee und Wein.

Wan verlange ftets Dr. Oetfers Bulver à 10 Bf. In den beiten Geschäften gu haben.

Das natürlichte und ficherfte Mittel geben Stuhlverftopfung ift unbefritten Kuhfus' Grahambrot (preisgefront auf ber Baderer-Ausdeuung Mannheim 1904). Der Genus von 1—2 Schnitten zu seber Mabigeit verfehlt feibft in den harmodigften Fällen nie feine Birtung Aus gewaschenem Weigen nach fireng begenischen Grundlähen bergehellt. Absfolut rein, wohlschmed no und leicht verdanlich. Bened Grot für Magenteibende und Diaberifer. Alerzisch empfohlen!

Bu haben in ben meiften befferen Delifates und Colonialmaaren.
Geschäften.
Grahambans Wiesbaden, Bietenring & Erfte und einzige Schrottrotbaderer mit eigener Mullerei. Giefer. Betrieb.

Königliche & Schauspiele.

26. Borftellung 28. Borftellung. Abonnement B

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)
Melabrama in 1 Aufzug, bem gleichnamigen Bollsftud von E. Berga entnommen von G. Targioni · Toggetti und G. Renasci. Dentsche · Bearbeitung von Ostar Berggruen, Mufit von Bietro Mascagni.

Die Geldichte eines Bierrot.

Brolog,
gedichtet von Konrad Dreber, gesprochen von herrn Ballentin.
Rad) dem I. Stude findet eine langere Baufe fatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende nach 91/2 Uhr.

26. Borftellung. 29 Borfeflung. Abonnement A.

Die Bauberflöte. Große Oper in 3 Alten von Schilaneber.

Reichardt schlägt Holland!

Eine für jeden Deutschen wichtige Flugschrift mit obigem Titel liegt der Stadtauflage dieser Nummer bei. Reichardt-Fabrikate sind zu haben bei: Fritz Kunder, Konditorei und Café, Wiesbaden, Museumstrasse 3. (Telef. 734.)

1170/257

mei

97

410

Rirchliche Alnzeigen. Sonntag, ben 29. Januar 1905 - 4. Sonntag nach Gpiph. Ebangelifche Rirche.

Martttirde. Militargottesbienft 8.40 libr : herr Div. Pfr. Franke. Hauptgottesbienft 10 libr. Jahresieft bes Zweisbereins bes Allg, ev. prot. Miffions-vereins. Beftpr. Pfr. Bic. Riebergall ans heibelberg. Mitwirtung bes Riechengelangvereins. Die Rollefte in fur ben Secein beftimmt. Gottesbienfliche Rachfeier b libr in ber Ringfieche unter Mitmat. bes Ringfircheuchere. Ansprache von Pfarrer Lieber, Defan Bidel, Dr Katane aus Totio und hitispr. Schloffer. Bu recht zahlreichem Befuch labet freundlicht ein. Der Borftand.
Abendgotiesbienft 6 Uhr: herr Hilsprediger Ringhaufen.
Um to woch e: herr Pfarrer Schüper.
Dienflag, 31. Jan. von 4—6 Uhr, Luifenftraße 32: Arbeitöftunden bes

Diffione-Grouen-Bereine.

Mittmod, Abends 6-7 Uhr Orgeltongert. Gintritt frei. Berg fir de Frühggetesbienft 8.30 Uhr: herr Plarrer Grein. Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Plarrer Gberlug. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr

Bfarrer Beefeumener. Mmtsmoche: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Eberling. Beerdigungen: herr Bfarrer Brejenmeber.

Evangelifches Gemeindebaus, Steingaffe Rt. 9. Das Lefegimmer ift Sonn, und Feiertags von 2-6 Uhr fur Erwachfene

gröffnet. Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinde: Sonntag Rachm. 4.30 bis 7 Ubr.

Dienftag 4-6 Ubr: Diffionsverein. Dienftag, 830 Ubr: Biveiftunbe für die Gemeinbe, Derr Pfarrer Grein. Bebermann ift berglich eingelaben.

Reutirdengemein be. - Ringfirde. Samptgottesbienft 10 Uhr: Berr Bfr. Rifd. Die Rolleite ift fur ben

Berufalem Berein beftimmt, Abends 5 Ubr: Gottesbienfliche Rachfeir bes Allg evang brateft Mifftonsvereins. Anfprache von Defan Bidel, Prof. Riebeigall- Belbeiberg u. A. Mitwirlung bes Ringfirchenchore. Amt wo de: Taufen u. Trauungen: Dr. hilfspr. Ringshaufen. Beerbigungen: Derr herr Pfr Lieber.

Berfammlungen im Gaale bes Bfarrbaufes an ber Ringfirche Dr. 3.

Conntag Radm. 4.80 Uhr: Berfammlung junger Dabden (Gonntags) Montag, Abends 8 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Mabden. herr

Pfarrer Rifd. Dienlag, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde, herr Pfarrer Rifd. Jeber-mann ift berglich eingeladen. Mittwoch, Rachus, 3 Uhr: Arbeitöftunden bes Rabvereins. Domnerstag, Rachm. 3 Uhr: Nabftunde bes Guftav Abolis-Frauen-

Bottesbienft in ber Gewerbeichule : Bett Pfarret Diel.

Rapelle Des Panlinenftifte.
Sorm, 9 Uhr: Sanotgotiesblenft, 10.15 Uhr: Rindergottesblenft.
Rachm. 4.30 Uhr: Jungfraue verein.
Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein. 4 Uhr Bortrag Des heirn Pfarrer Everling über harter.

Chriftliches Deim, Weftenbarage 20, 1. Beben Mittwoch Abend 8.30 vis 9.80 Uhr Bibelftunbe fur Franen und Mabchen.

Changel .- Butherifder Gotteebienft, Abelbeibftrage 23. Borm. 10 Uhr: Bredigtgottesbienft.

Sonntag, Borm. 11 30 Uhr: Sonntageliquie, Rachm. 4.50 Uhr: Berfammlung für ige Madden (Sonntagebecein), Abende 8.30 Uhr: Berjammlung für Jebermann (Biveiftunde).

Co. Manner. und Jünglings. Berein.

Sonntag 3 Uhr: Breier Bertebr. Montag, Abends 9 Uhr: Gefangflunde. Dienftag, Abends 8 30 Uhr: Bibeiftunde ber Jugend-Abtheilung

Mittwody, Moends 8.80 libe: Gefprachoprobe, barau anichliegend Bibel-Samftag, 9 Uhr: Geberftunbe.

Chriftlicher Berein junger Manner. Bolalitat: Bleichftr. 3, 2

Sonntag, ben 29. Januar 1905. Sonntag, Radim, von 3 Uhr an: Gefetige Zusammenfunft und Gol-batenverlammlung. Abends 8,30 Uhr: Evanget, Berjammlung im

batenverlamintung. Abends 8,30 Uhr: Evangel, Berjammiung im Evangelifden Bereinsbans, Platterfit. 2. Dienftag, Abends 8.46 Uhr: Bibeibefprechung. Mittrooch, Abends 9 Uhr, Bibeibefprechung ber Jugend-Abtheilung und

Borftanbefinung, Freitag, Abends 9 Ubr: Turnen. Gamftag, Abends 8,30 Uhr: Gebetftunbe.

Das Bereinslotal ift jeben Abend von 8 libr an geoffnet. Bereins. befuch frei.

Saptifien-Wemeinbe, Oronienftrage 54, hinterd. Bart. Sonntag, 29. Jan., Sorm. 9.30 Ubr: Bredigt 11 Ubr: Rinbergottes-bienft. Radum. 4 Uhr: Sauptgottesbienft. 5.30 Uhr: Jungfrauen, Erbauungeftunbe.

In Dopheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienft, Berfammf. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Donnerftag, Abends 9 Uhr: Hebung bes Gefangvereins.

Brediger C. Rarbinato. Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften.

Genniag, 29. Jan, Borm. 9.45 u. Abends 8 Uhr: Predigt. Sorm. 11 Uhr: Sonntagofchule, Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Gefangftunde.

Prebiger Chr. Schwarg.

Anglican Church of St. Angustine of Canterbury, Frankfurter-scasse 3.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30

Senday Services: First Celebration of Holy Eucharist. S. O. Matins, Choral Cel. & Sermon, 11, Childrens Class, 4. Evensong & Litany 5. Instruction, 6.

Holy Days and Week-days: Matins followed by Celebration. Tues, Thurs, Sat. 8: Wed, and Fri. with Litany 10.30. No service on ferial Mondays.

Special Notice: Wed, Candlemas Eve, 1. Feb., 4 p. m. Dedication of Light and Organ Recital.

Charleigh Rev. E. J. Trable, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Deurich fathol. (freireligible Gemeinde). 9. Jan., Nachm. 5 fibr, Erbaunng im Waibsale bes Rat-Thema: "Ratfers Geburtstag". Biebi Rr. 65, Str. 1 n. Thema: 2, Str. 4 u. 5, Str. 6.

Der Butritt ift für Jebermann frei. Brebiger Beifer, Bulowftroße 2.

Ratholische Nirche.

4. Sonntag noch ber Erscheinung bes heren — 29. Januar 1905.

1) Pfarrtirche zum hl. Bonifatius.

51. Meffen 6, 7. Militärgo tesbienst (H. Meffe mit Bredint) 8. Kinder gett edienst (Mmt) 9. Hochmat mit Predigt 10. leyte 6l. Meffe mit Bredigt 11.30 Uhr, Rachm. A15 Uhr: Christenlebre mit Andacht (503).
Un den Vale (740) Schulmesse. 7.45 (7 40) Schulmeffe.

Um Donnerftag, ben 2. Febr., feiern mir bas Geft Maria Licht meg. Un bie em gebetenen Zeiertag ift ber Gottesbienft wie an Conniagen. Die Rollefte im Dochant ift für ben bi, Barer bestimmt, Bor bem bochamt ift Rergenweibe und Encherprozeiston, Rachmitt 2,15 Ubr Minttergottesandacht (686). hierauf wird ber Salefegen gefpendet, ebenfo am Freitag, bem Befte bes bi. Blaftus, nach jeber bi. Reffe. Bur Anfrechierbaltung ber Dibnung ift es nothwendig, bag bie Bei-

jung n ber Berren Semoren beacht t werben. Freita t. ben 3. Februar, Abende 6 Uhr, Berg Jeju-Unbacht im hofpig gum bl. Wein.

Samftag 4 Uhr Galve. Beidraelegenbeit: Am Maria Biditmeg. und Conntagmorgen von 6 Uhr an, fowie an ten Borabenben von 4-7 und nach 8 Uhr. Abend auten 5.30 Ubr.

Griffmeffe u. Gelegenbeit gur Beichte 6 30, gweite bl. Meffe 8, Rinder-gettesdenft (Amt) 9, pochamt mit Perdigt 10 Uhr. Radmitt. 2.15 Christenlebre wit Anbacht (508). Abends 6 Uhr geftiftete Kreugweg-anbacht für die armen Geelen barnach Segen. Un ben Bochentagen find ber bl. Dieffen um 7 (außer Dienftag), 745

Un ben Wochentigen find bie bi. Dienen um T (auser Dienitag), 7 40 mnb 9,15 Uhr. 7.45 Uhr Schulmesse.
Donnerstag. 2. Februar, Maria Lichtmeß. Gebotener Feiertag.
Der Gottesbirnt ift wie an Sonmogen, am Borabend 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit jur Beicht. Nach dem Kindergortesbienste (pl. Messemit Predigt) ift die Kerzenweihe und Lichervozeisson. Die Kolletie im Hochant ift for den bi. Bater bestimmt. Radm. 2.15 Uhr Muttergortes and Berden bed ber St. 2 I flussegen gespendet, abente am Freiten dem Teile bed bi Plassins nach ieder bi. Weile ebenfo am Britag, bem Fest bes bi. Blafius nach jeber bi, Deffe. Freitog Abend 6 Uhr geftiftete Berg-Jelu-Andacht (584). Sambag, Rachm 4 Uhr Saive u. Camftag 4 bis 7 und nach 8 Uhr

Belegenheit jur Bricht. Bailenbaustapelle, Platterfic, 5.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. f. Roud. Camftag, ben 28. Januar 1905.

Abounementa-Billete guftig. Mbonnemente:Borftellung. Rovitat ! Novität!

"Die große Leibenfd, aft". Quifpiel in 3 Alten von Raoul Anernheimer.

In Scene gefest von Dr. Derm. Ranch. Bingeng Arnberg, Fabrifant . . . Rudolf Bartaf. Cophie, feine Frau Margarethe Fren. Abrian Streit, ein Maler . Gbuard Brenner, Mitchef ber Firma Being Betebrügge. urnberg u. Brenner einhold Sager.

Tilli v. Loffau. Der erfte Aft fpielt in ber Billa Urnberg in Bien, ber greite und britte Aft auf bem Canbe.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bent 3. Glodengeichen. Breife ber Blage :

Profeeniums-Loge (3 Bage) M. 16 ..., Fremben-Loge M. 5 ..., I. Rang-Loge M. 4 ..., I. Sperrfit (1,-10. Reibe) Dt. 8 ..., II. Sperr-fin (11,-14. Reibe) R. 2 ..., Rummericter Balton M. 1 Raffenoffnung 6%, Ubr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.

Conntag, ben 29. Januar 1905. 1,4 Uhr (Galbe Preife): Abends 7 Uhr: Dr. Rlaus. Die große Leibenfchaft. Dr. Mlane.

Rurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 28. Januar 1905.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr;

unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER. 1. Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia"
2. Onverture zu "Le Roi l'a dit"
3. Larghetto aus dem Asiar-Quintett
Clarinette-Solo: Herr Seidel.
4. Scene und Balletmusik aus "Die lustigen
Welber von Windage" Mendelssohn. Delibes. Mozart.

Weiber von Windsor*
5. Danse macabre, Poème symphonique
6. Zwei islandische Melodien, für Streich-Nicolai. Saint-Salins,

Svendsen. orchester bearbeitet 7. Fantasie aus "Der Waffenschmied" 8. O, wonnevolle Maienzeit", Walzer Lortzing. P. Kraft.

Abends 8 Uhr: unter der Leitung des Konzortmeisters Herrn HERM. IRMER. 1. Mit Eichenlaub, Marsch F. von Blon. Ouverture zu "Der Schiffbruch der Medusa" Rigandon aus "Dardanus" Reissiger. Rameau.

3. Rigaudon aus "Dardanus"
4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer
5. Wotans Abschied von Brünnbilde und Feuerzauber aus "Die Walkure"
6. Ouverture su "Fidelio"
7. Songe d'amour après le bal, Intermezzo
8. Fonge d'amour après le bal, Intermezzo 8. Espanja, Rhapsodie

Joh. Strauss. Wagner,

475

Beethoven, Cz bulka. Chabrier.

Karhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 29. Januar 1905, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters uater Leitung seines Kanellmeisters Kgl, Musikdirektors Herra Louis Lüstner.

Numerierter Plats: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mark.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutrist. Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Werdingung.

Die Lieferung der Wertfieine (Sandftein und Grauit) für ben IIm. und Erweiterungeban ber Wewerbeichule an ber Bermaunftrage ioll im Bege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrenb ber Bormitiagebienftftunden im Etabt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingejeben, Die Ans gebotsumerlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort und zwar bis 3. Februar einschließlich bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift , D. M. 166" perjebene Ungebote find fpateftens bis

Connabend, ben 4. Rebrnar 1905, vormittage 101/, 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericeinenden Anbieter,

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 27. Januar 1905. Stadtbauamt, Abt. für Ranalifationemejen. 4073

Bekanntmadjung

Freitag, ben 10. Mars 1905, nachmittags 4 Uhr, wird bas ben Gheleuten Jakob Mayer und Auguste, geborene Krämer bon Biesbaden eigentilmlich gehörige breifibdige Bohnhaus nebft einem zweifibdigen Anbau, einem zweifibdigen Bolgfiall und einem Dofraum, belegen bafelbft am Romertor gwifchen ber Stadtgemeinde Biesbaden und Abolf Debus, tariert gu 60 000 DR. im Gerichtsgebaube, Bimmer 98, bier öffentlich gwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 7. Januar 1905.

4107 Ronigliches Umtegericht 12.

Bekannimachung.

Camftag, b. 28. Januar er., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Daufe, Bleichftrage 5, bier : vollftanbiges Bett, 1 Spiegelichrant, 1 Gefretar, 2

Bertifoms, 2 Cophas, 2 Rleiberichrante, 1 Rommobe, 1 Fahrrad u. 21, mehr bffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Bargahlung.

Lonsdorfer, betidtsvellzieher,

Portftraße 14.

Bekanntmadjung.

Im Auftrage des Roniglichen Amtsgerichts I gu Bied baben verfteigere ich, auf Anjuden ber Gigentumer, 28me. Bilb. Baut hier und Rinder die im Grundbuch von Connenberg Band 2, Blatt Dr. 44,45, Bierftadt Band 1, Blatt 21, Wiesbaben Art. 311 eingetragenen Grundftude, Reder und Biejen, belegen in ben Diftriften: Buchen, Deibe, Libenau, Im Brubt, Beit, Ober ber Lehmfaut, Rappen-berg, Wingertswiese, Schmidtswiese und Entenpfuhl am Samftag, ben 4. Februar 1905, nachmittags 6 Uhr, auf dem Rathaus ju Sonnenberg.

Die Berfteigerungsbedingungen und fonftigen Unterlagen liegen mabrend ber Sprechftunden von vormittags 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtsgimmer fur Jebermann gut Ginficht offen. 3m Termine werden biefelben befannt gegeben-

Connenberg, ben 24. Januar 1906. Das Ortsgericht: Schmidt, Ortegerichtsborfteber.

Israclitische Cultuskener!

Einzahlungstermin fur bie lette Rate pro 1904 |05: 20.-30. Januar, bormittage 51,-11 Hhr. Beracttifde Cuttuetaffe. meiftbietend gegen Baargablung.

Freibant.

Mr. 24

Camftag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch zweier Buden, einer Kub (40 Pf.), einer Kuh (25 Pf.), eines Ochien (45 Pf.), 1/4 Bullen (get.) und eines Schweines (45 Pf., Epred 40 \$1).

Biebervertäufern (Bleifchanblern, Mebgern, Burfibereitern, Birthen und Rougebern) ift ber Erwerb von Freibanffielich verboten. Stabt Edia uthof.Bermaltung.

Fortsehung der großen

ente Camftag, ben 28 Januar 1905, Morgens 91 und Rachmittags 21 Uhr anfangend, im Dauje

31 Elifabethenftrage 31, 1. Etage.

Bum Musgebot fommen Die gum Rachlaffe ber † Frau Bofrat bon Poppoff geborigen Mobiliar. und Saushaltungegegenitanbe ale:

Bertifowe, vollft. Betten, Edreibtifche, Rleiber- und Beiggengichrante, Bofde u andere Commoden, Racht. tifche, Bolftergarnituren, Tifche, Gtuble, Spiegel, Bilber, große Bartie Weißzeug. große Parthie hochieine Frauen-Heider, Belgmantel, große Bartie Glas, Borgellan und Rippes u. n. p. M. mehr

Bernhard Rosenau

Auftionator und Tagator. Bureau und Auftionsfale: 3 Marbt plas 3,

Wioviliar-Berfreigerung.

Wegen Weggnge verfteigere ich gufolge Muttrags am Montag, ben 30. Januar er, Morgens 9', und Radmittage 21, Ilhr beginnend, in meinem Berfteigerungejaale

7 Schwalbacherstrasse 7 nadverzeichnete gebrauchte, fehr gut erhaltene Mobiliar-

gegenftande, als: Gleg. Salon Ginrichtung in bell Rugbaum, beft. aus: Calonidrantden, Spiegel mit Trumeaur D. Schreibtifch, Cophatifch, 4 Stublen, Copha und 2 Geffeln mit Blufchbegug und dagu poff Bortieren und Teppid, Edlafzimmer-Ginrichtung in hell Rugbaum, bejt. aus: Bett mit Roghaarmatrage, 2-thur. Aleiberichrant, Baichtammobe mit Marmor und Gpiegelauffan, Rachttifch, Dandtuchftanber und 2 Stuben, pol., lad. und eif. Betten, Baichfommoben, Rachttide, Rleider. und Sandtuchftander, ein- und zweithur. Rleiberichrante, Rugb .- Spiegelichrant, 3-fit. Divan mit Bluich, Cophas, Chaifelongues, Runb. Buffet, Runb. . Serren . Schreibtifche, 2 Berticows, Etageren, Rommoden, Conjolen, Antoinetten, Ripp., Panerne, Spiele, Gervire und Musziehtifche, Stuble und Ceffet aller Art, Gichen-Borplagtoilette, Dahag., Thee- und Arbeitetifche, Spiegel, Bilber, barunter Deigemalbe und Runnblatter, Brodhaus Ronverj.-Berifon (Bubilaums-Ausgabe), Teppiche, Gardinen, Borrieren, Decbetten, Blumeaux, Riffen, Bimmerfahr. ftubl, eleftr. Lufier, Steh. und Bangelampen, Gasherde, filb. Derren-Ilhr mit Rette, tompt. Ruchen Ginrichtung und noch viele fouft. Gebrauche. und Daushaltungogegenflande affer Art

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Die Wegenftanbe find nur gang furge Beit im Gebranche gewesen und fo gut wie nen. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Willelm Helfrich. Auftiona or und Tagator

4104 Cdmaibaderftrage 7.

Camftag, ben 28 b. Wille.,

Radmittage 4 Hhr, berfteigere ich im Beriteigerungelotal, Rirchgaffe 23:

1 Spiegelichrant, Dibans, Bertifow, Bintbabewanne, 1 Ranapec, 1 Bogeltufig mit Bogel, Rommoben, 2 zweithur. Aleiderichrante, 1 Trumeauripiegel, 1 Gabre rad, Schreibtifche, 1 Regulator, 1 Biichergeftell, Baneeljopha mit Auffat, 1 Teppich, 1 Laben-Gin-richtung, Cigarren, Burften, eingemachtes Dbit, Stearinkerzen, Buntucher, Schwamme, Raffee, Malg-faffee, Tobak, Reis, Beinejfig, Schiefertafeln, 1 Dezimalwaage u. bergt. mehr

bffentlich zwangeweise gegen Baargahlung.

Schulze, Gerichtsvollzieher.



Zum eisernen Kanzler.

Deute: Degeljuppe, Aug. Mack, Bismardring 11.

Dente Camftag Aben' .

Metzelsuppe. Aug. Kugelstadt,

Siohlen-Conjum-Unftalt

Friedrich Zander, Billigster Verkauf fammticher Robienforten, Cots n. von nur wirfiich erfifinffigen Rubr-Enudifate-Bechen unter Garantie fir Qualitat und reile Aufbereitung.

Rubr-Anthracit-Beche "Pauline" vorzüglicht: Roble

Brenn. und Ungundeholg.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un. un' Bertauf von Saufern. Billen Bau-plaben, Bermittelung von Supotheten u.f. m.

Gine mit all. Comf. ausgeit. herrichafte. Billa, dirett an ben Auraniagen mir 12 bis 15 Zimmern, Ruche. Dienericaltszim., Bab, fcomm Garten fur 125 000 Mt. ju vert. burch

Gine febr ichene verfentete Derrichafts-Villa mit 10 bis
12 Zim, Küche, Bab, Balton u. f. w., großem Zier- und Obis
12 Zim, Küche, Bab, Balton u. f. w., großem Zier- und Obis
garten, wo auch Stall gebaut werben tann, Röbe Sonnenbergerfiraße, für 112 000 Mf. zu verf. burch
3. & G. Firment v., helmundftr. b3, 1 St.
Eine febr ichne verrichafts-Bila, auch für Benkonszwede

geeignet, in der Rabe des Kurgartens mit 14 Bummern, Gügelsimmer, Küche, Manf., großen Kellern, elettr. Licht u. f. w.
wegzugsbalder für 105000 Mt., sowie eine Benfions-Billa.
Rabe des Kochorunnens, mit ca. 23 Zimmern u. f. w. incl.
Znventar für 115000 Mt., ohne Inventar für 100000 Mt. zu verfaufen durch

3. & C. Firmenich hellmunbfir. 53, 1. St. Eine Billa, Biebricherftrafie, mit 7 Zimmern, Ruche, Speife-ner, Bab, Balton, iconem Soute. Garten u. f. m. fur 50 000 Mt. gu verlaufen burch

& G. Firmenich, Bellmunder. 53, 1. St. Eine Angabt Benfione und Bereichatte Billen in ben ver-ichiebenen Stabt- und Breistagen, fowie verfch prachtv. Billen mit großen Garten, im Rheingau, fur 30 und 45 000 28t. gu

3. & C Firmenich Sellmunbftr. 53, 1. Gt. Ein practit. Hand, Hobentage, mit 3- u. 4-Zimmerwohn-ungen, alle auf langere Jabre vernietet, für 90 000 Mt., mit einem Meiniberichuß von 1000 Mt., ju verf. burch J. & C. Firmenich, helmundft, 53, 1. St. Berschiedene häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und eins, wo hinterband gebaut werden tann, von 95 bis 135 000

ERt. ju verfaufen burd

3. & G. Firmenich, Bellmunbir. 53, 1. St. Ein febr icones Saus mit gutgebenber Reftantation, im Rurviertel, frantheitshaiber für 166 000 Mt., fowie ein prachtv. Saus mit Wireichaft und aben, 3- u. 4-Bimmerwohnungen, in. Maing, mit jobrlicher Mieteinnahme von 8040 ERt., für 120 000 Dit. ju perfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbitt. 53, 1. St. Ein noch neues renta les Daus mit 8- und 2-Bimmer-nungen, t. Wertftatt und Torfabrt fur 86 000 Mt., ein rentales Saus, weil. Stadtteil, mit 3. und 4 Zimmer Bohnungen für 116 000 Mt und ein Saus, fübl. Stadtteil, mit 3. und 4. Zimmer. Bohnungen, Sth. 3. n. 2. Zimmer Bohnunge pfür 186 000 Mt. int einem Reinüberschus von 2000 Mt. some

eine Angabi rentabler haufer mit und obne Laden und Bertft. für 96, 112, 134 000 Mt. n. t. w. ju vert. burch 3. & C. Firmenich helmundte. 53, 1. St. In Schierstein verich, haufer mit Garren und 3-Fimmer-Bohnungen für 12., 14., 20. und 22 000 Mt., sowie in Etc. ville ein Saus mit ti. Barten für 11 000 Dt. und zwei weitere mit größeren Garten für 30 000 DRt. und 34 000 DRt. ju ver faufen burch

3. & G. Firmenich, Selmunbftr. 53, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elettr. Licht, fconer

Buta, Dogenage, 13 Jimmer, Gue ette. Cog, faoter Garten, jum Preife von 110.000 Mt..
2Bith. Echiffeler, Jahnftrage 36.
hochfeine Billa, 8 Bimmer, Buvebor, fconer Garten, Dalte-felle ber eiehr. Babu und in Rage bes Balbes, jum Preife ben 65,000 Mit.

Bills. Schüftler, Jahnftr. 36. Billa, Emferfir., 19 Zimmer, 57 Nuten Obft- und Ziergarten, jum Preife von 85,000 Mt., Wills. Stüftler, Jabnftraße 86.

Bodfeine Billa, Beethovenftr. 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und ichbnen Garten,

Bill. Edilbler, Jabnftr. 84, Mentobles, bodifeines Stagenhaus mit 6.8im. Wobn., Bor. und hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader. Grundfild in Bahlung genommen. 2Bilb. Chilfler, Jabuftr, 36.

Rentables Dans, Bismardring, G.Bim. Bobn., Caben, Tor-fabrt, großer hofraum, Lagerraume, fur Beinbandlung ober jebes größere Geichaft geeignet, große Reder porbauben, 2016. Couffeler. Jabaftr. 36.

Rentables Sans. Porffir, 2. u. 3.3mmer-2Bobn, Torfabrt, Werffatt, welches einen Ueberich, von 1700 Met frei rentiert, Gefmafishans, im Bentrum ber Stabt, mehrere Laben, prima Lage, für jebes größere Geichaft paffenb,

Rentables Gegenhaus, 5 Bimmer Wohnungen, Philippeberg-frage, besenders für Beamte und Lehrer, auch für ein Benftonat pasi., zu dem bis. Preise von 56,000 Mt., An-jahlung 5—6000 M.

Wilh. Echüftler, Jahnftr. 36,

Rentab'es Giagenbaus, obere Abeibeibitt., 5-Bim. Bobn., Bor. u. hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Mt. Wilh. Schufter. Jahnfrage 36.

Sachfeines Stagenbaus, am neuen Bentral-Bahnbof, meldes für hotel-Reftaurant eingerichtet in, unter gunft. Bebingungen

Bilh. Chüfter, Jahnftr. 36, Rapitalien auf erfte und gute gweite Dupothet werden ftets gum billigen Binsfuß nachgewiesen 7264 Bilb Schüfter, Jahnftraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Ltoyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft Bratis, — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel 2380

Lehrling

ju Oftern unter gunftiven Bebing ceiucht Drogerie Moebus. Taunusftr 95.

Ein tücht Mädden

cb. Bafdir, 4-5 Tage bie Boche gelucht Connenberg, Rambader rage 57.

Bintteritt. 112, Bel.Et., ich n 3-Bimmer-Bobnung mit fc. Dani, und reicht. Bubeb., nabe am Belbe, Berb. m. b, eieftr. Bahn nach zwei Seiten, tot. ober 1. April ju berm. Rab. bal. ober beim Eigenth. A. Reth, Romerberg 15. Laben.

Biatterite. 112, ich. Frontipig-Bobnung, 3 Bimmer, Ruche mit nothigem Bubeb auf 1, April gu werm. Rab. Romerberg 15

Arbeiterinnen

finden bauernd labnenbe Befchaftigung. Wiesbabener

Staniel. und Wetalltapfel-Fabrit A. Flach, Martrage 3

Großer Fleisch-Abschlag!

Prima Rinbfleifch Mogfibref 60-66 # Ralbfleifd Ludwig Klotz,

Telephon 2922. 4074 Rimmer und Ruche gu berm. Bieichftrage 17.

Dab. Bart. (But erh. Gartengelander, eirea 150 ifd. Weter, und eine Do ghalle ju vert. Rab, Raifer-GriedricheRing 74,

Bismardring 31, 8 gimmer, 1 Ruche, 1 Speifetammet unb Manf. (3. St.) an rub. Peute p. April ju vm. Rubn.

PIANIHOS

W. Riese Berlin-A.H. Francke Leipzig Karl Haake Hannover etc. empfiehlt zu billigsten Preisen — auch gegen Teilzahlung — Franz König Bismorkring4

Ein Fraulein aus beff. Familie, bisber mehrere Jahre bei Bermandten in Conditorei thatig, f. in nur frinem Conditorrigefchafte Stellung. Muf Bebalt m. weniger reflettirt, jeboch gute Behandlung gewünscht. Gintritt tonute auf Bunich fofort flattfinben

Beff. Offert, u. C. E. 4071 an bie Erped. b Bt.

Wäsche-Fabrik fucht eine gugeübte Damen-Waiche-

Mäherin in Saus, ale Bertführerin. Rantion erforterlich. Berfonlich ju melben freitag von 10-4 Ubr Rauenthalerftr. 12, 3., b. Stern. 4066

Phrenologin

Bunggaffe 5, 1., r. 4089 Serrn b. ju vm R. Scharn-borfier, 2, 1, St., i, 4101 Bindperfir 8, fc gr. 3-Bimmer-Bobn. im Bob, auf 1. April

ju bermiethen, Raberes Borberb.,

ESTE STOCK OF THE STOCK OF THE

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktischen Erwer slehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Frobel. 3 Auflage. Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Preis geheftet b Mark, gebunden 6 Mk 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilte über das Werk: "Dss
Fröb el'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer
Führer durch die Witrasle des Erwerbslebens, ein
Valemeeum für jedermann. Es reigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen
Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker
wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen
Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie
der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und ers
folgreich zu gestalten ist. folgreich zu gestalten ist.

Lupzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Wegen Umgug vertaufe famtliche noch auf Lager befindlicher

Kleider-Büsten

Mfad. Chule, Bahnhoffrafte 6, fif., 2. Mb J. Mary Bmifenpian In. 2.

Umjonst ins Theater

burfen Gie, wenn Gie ben Biesbabener Theater- und Bergnu. gungsanzeiger fleißig studiren. Derselbe kann in zahlreichen, bereits bekannt gemachten Geschöften kostenlos abgeholt werden, auch wird er abends für das Hospeater: Ede Bebetgasse-Kaiser Friedrich-Blat oder Burgstraße-Bilhelmstraße, sowie für das Restdenztheater: Ede Luisenstraße-Bahnhosstraße oder Friedrich-Blathater: richstrasse-Bahnhofftraße gratis bertheilt, bezw. Rachmittags Ede Taunusstraße-Sonnenbergerstraße an die Aurhausbesucher. Sie brauchen daher das Programm richt mehr aus der Zeitung zu schneiden, auch sparen Sie die 10 Pfennig fürs Programm. Mit dem Anzeiger ist ein Silben-Preisräthsel verbunden, unter bie richtigen Lofer werben 50 Theater-Freifarten vertheilt. Gerner werben von ber Expedition bes Theater-Angeigers Nachweisbücher ausgegeben, worauf noch besonders aufmertsam gemacht fei Bei fleißiger ! unung berfelben tonnen Gie fich bequem ein Gabrrab toftenlos als Bramie erwerben.

Frankfurter Beklame-Gefellichaft

6. m. b. S., Frankfurt a. 21. Köln a. Rh. Wiesbaden. Mubr. 30f. Reil.

Wegen vollständiger Gechäfts: Aufgabe Total = Ausverkauf!

Nachdem ich mit meinem Hauswirth eine Verständigung betreff Rückgabe meiner Geschäftslokalitäten getroffen, habe ich mich entschlossen, mein Geschäft in der Wellritzstrasse VOIISIAMCHE AMIZHIOSCH. Um dies zu bewerkstelligen, werde ich alle Waaren

fabelhaft billigen, nie gekannten Preis n

um Ausverkauf bringe



Es dürfte allgemein bekannt sein, dass bei einem wirklichen, reellen Ausverkauf, wie der meinige, alle Waaren

ganz enorm im Preise reduzirt sind. so dass jedes weitere Wort darüber überflüssig ist.

Das Waarenlager besteht, da mein Geschäft erst vor ca. 3 Monaten neu eingerichtet worden ist ausschließlich aus neuen frischen Waaren in besten Qualitäten und sind in den bar grösster Auswahl vorrättig:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammete und Velvets, Aussteuer-Artikel, Baumwollwaren, Leinen und Gebild. Waschstoffe, Gardinen, Teppiche, Rouleaux, Tisch-, Bett- und Schlafdecken, Damenwäsche, Unterröcke, Schurzen, Blousen, Costumröcke, Unterzeuge, Corsetts, Strümpfe, compl. Betten etc. etc.

Der Ausverkauf beginnt: Samstag. den 28. ds. Mts. Wellritz- und

Kaufhaus VIIX LOVV, Helenenstrassen-Ecke.

Die Lokalitäten sind zu vermieten.

Günstige Gelegenheit für Brautausstattungen. Die Geschäftseinrichtung

ist zu verkaufen.

WALHALLA-

Theater.

Samstag, den 28. Januar, Abends 81/, Uhr:

grosser Maskenball

in den auf's prächtigste dekorirten Theaterräumen. Feenhafte Beleuchtung. 2 Ballorchester. Vertheilung von 5 werthvollen Preisen an die schönsten Damenmasken.

Anaug, Herren: Schwarzer Gesellschaftsanzug, weisee Hals-binde und Carnevals-Abzeichen.

Anzug, Damen: Masken- oder Balitoilette mit karnevalist, Ab-

Eintrittspreis Mk. 2 .- , im Vorverkauf Mk. 1.50. Vorverkanf von heute ab an der Theaterkasse, sowie in der Cigarrenhandlung des Herrn C. Cassel. Auf dem hocheleganten Promenoir nebst Logen können gegen Zuschlag von 50 Pfg. Platze reservirt werden.

Im Haupt-Restaurant: Grosses Militar-Konzert.

Neue Pferdemetzgerei und Speischaus

fl. Edwalbacherftrage 8.

E. Ullmann. Genich mit Anochen p. Pio. 26 Bf. Fritabellen Anochen p. 34 " Anobiauchivur? St. 5 Pf. p \$10 ... fleifch ... 35 ... Bieifcmurft p Bis. 40 ... Gleichzeitig bringe meine Speisewirthfchaft in empfehlende

Saaigaffe 24,26, Mani, Bohn, 2 Bim. u. Ruche, fow, 1 B. u. Ruche an ft. Jamilie zu verm. Reb. Sth., 1 Tr. 4068 Sellmunbitr, 46, 1., L., erb. junge Beute gute Roft unb Gin ordeutl. Mabden fann bas Rleibermachen grunblich erl. Eleonorenfir. 3. u., L.

Wegen Anfgabe ber Bucht

feiner Stamm Ranarien-Dahne und -Beiben nebit Deden re, billig ju baben. Rab. in ber Erneb. b. Bl. 46 6 Prima Rub in, Raib ju bert.

(But erh, Derrentleiber to. Sth. 2. St., r. 4061

Chlachthaus, gut u. einfach mobl. gunmer bill. ju berm. Ras. Reftauront.

Bafche g. Walden u Bugeln mirb angen. Weftenbftr. 19 Dad, redite. Monatefrau gef. 2 Stunden Bormittags

Bismardring 83, 3., t. Hotel- u. Restaurant-Berfonal in grober Angahl fann Stellen in beff. Daufern erhalten burch bas 25 Jahr befteb. Stellen-burcan von Bh. Schmibt in Bab Ems, Grabenftr. 38 483

Berein jum Schute gegen Schädliches Creditgeben in Biesbaben.

Ginlabung

sur Bauptversamm ung für Freitag, ben 10. Gebruar b. 3., abende 8 1/2 Uhr in bas Dotel "Reichopoft", Micolastrage 16.

Tages Ordnung:

1. Bericht bes Geichalesführere über bas abgelaufene Bereinsfahr. 2. Errichtung einer Ginziehungefielle fur Munenftanbe burd Raffenboten (Intaffo).

Beiliebung begio. Erbobung bes Jabersbeitrages. Reumabl der fatungsgemäß und burch Brantbeit ausscheidenben Ausschusmitglieber. Conftige Bereinsan jelegenheiten und Banf be ber Mitglieber. Um gabtreiches und punftliches Erscheinen bittet

Der Musichuf.

Gelucht für fl. Sausbalt ein tucht. Dienftmabchen (Musgang jeben Conntag) Bri Fran Tuch

Biesbabenerfir. 38. 2., r. 4093

2000 Meter

herrenftoffe wegen Umbau billig zu vertaufen. Auf Bunich An-ferrig nach Manß 3. bid. Preifen, Chr. Flechsel, Jahnftr. 12, Bart.

Perf. Bugl, fucht Runben in u. außer bem Saufe Rober-ftrage 12 1. St., i. 4064

wandalen

ober angehenbe Berfauferin für bie herren Sut-Abreilung gefucht. 4077 Brandefundige bevorzugt.

Rosenthal & David Bilbelmitrage 38.

Bellripitrage 48, 2, Gt., fcone Schiaftelle frei, 4067

Buverläffiges Rindermädden

4078

(f) és

fran

mit guten Beugniffen, bas etwas hausarbeit mituber-nimmt. ju %. fabrig, Rinde ber 1. Februar ober fpater geluche Frang-Abiftrage 12. Barterre. 4078

Boche bauernbe Beichaftigung 4095 Warttftr. 19, 1.

Dant, mbol. ober leer, für fot. frage 14/16. 4069





die staunend billigen

am Samstag, Sonntag, Montag Reste und Coupons aller Art

gesehen haben.



Wellritzstrasse, Ecke Hellmundstrasse.

Simon Meyor, Wellritz- u. Hellmundstrasse.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Geincht,

Rolonie Gigenbeim, Bart. Bobn., Garren, Mani., fonnig. Offerten an Fr. Leicher, Abebeib-

Gtwa 5-6 Bimmer und Ruche, welche fich ju einer Schuler. Benfion eignen, bis 1. April b. 3.

Offerten m. Breisangabe erbitte unter H. L. 23 an bie Erpeb.

Vermiethungen.

Wilhelmftr. 10,

Bel-Etage, Ede Puifenftrage, hochberrichaftliche Wohn-ung von 9 Bimmern unb Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift sc. per 1. April 1905 gu verniet. Befichtigung gwifden 3 und 4 Uhr. Raberes Bureau Dotel Metropole.

7 Bimmer.

Dogbeimeritt. 74, Ede Ettoiller. wohnungen mit Bubehör auf fof. ober fp. ju vm. Rah. 1. St. 3792 Reugeit entipr. einger., per fof. ob iparer gu verm. Rab, bai. 3163

6 Bimmer.

Dochberrich, billige Wohnung Lugemburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Ranfarbgim., 3 Baltone, Schiebes thuren, Barquet ic., per fof. ober fp. Rab. im Saule 2. St. 1925

5 3immer.

Clarenthalermake 2, bei ber Ringfirche, nabe Salteftelle ber eleftr. Babn (fein Saben unb tein hinterh.) find berrich. Bobn. Bart., 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je b ger. Bim., Pab, Ert. Ballone, Ruche m. Gasberd, a. Rochb. angebr., Speifet, Roblenaufg, eleftr. Licht, Leucht- u. Kochges, 2 Manf., 2Reif g. Breife v. 1150—1400 Mt. gleich ob. fpat. ju verm. Rab, bal. 9862 (Grbaderfir. 2 Ede Walluferfir., eine berrichafti. 5.Bimmer-

Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 2×4. Bimmer-Bobn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab, bal. Bart. 5605

4 Jimmer

Deuban Clarenthalerftrage & find gwei berrichaftliche 4. unb 5. Bimmermobnungen preistrert auf gleich ober fpater gu bernt. 6936

leuban Greifenauftr, 27, Ede Bimmer-Wohn. m. Grier, Balton, eletre, Licht, Gas, Bab uebit reicht, Bubeh, v. fof. a. fvat. ju vm. Rab. bertfelbit ob. Abberftraße 33 bei 6038

Jahnur. 11, ich. 4.3immer-Bohn. (2. St.) w. all. Bub., ich. Lage, auf 1. April bill. 3. vm Rab. Kurywaarengefcoft. 3861 Rat. Rurzwaarengeichaft.

Riebricherftr. 2, Ede Dogbeimer-ftroge, ichone 3. u. 4 3im Bobnungen, auch 2 Zimmer mit Berffiatte p. fot. ob. ipat. 3. bm. Rab. im Baderlaben. 2785

Denoan Bhinppeberg r. Sa. 4 gint. Bebn. per 1. 9ton. 2 vm. Nob. bafelbft. 8671

Portitraße 4, obnung von 3 reip 4 Bimmern, Baifon, Danf. te. per 1. Gebr. ob. fpater gu verm. Aftermierhe ift geftattet. Rab, im Laben r. 8001

Biebrich.

Eleg. 4-Binn. Wohn, ber Reng. entspr. eingerichtet, für 500 Mt. ju berm. Raberes bei Breibl. Raiferfir, 53.

3 Bimmer.

Donbeimerfrage 26, Mitts 3 Bimmer und Ruche per 1. Mpril gu berm.

Sieben in berm. Bobie. 3812

Gine Wanf. Wohn, 8 biblie. Wohnraume, per sof. ober 1. Jan. 1905 ju vm. Rah. Emice-ftraße 40, 1. 1827

Piedrichernt. 10, Neud. Biemer, 14d. Wohnungen v. 3 Bim., Küche, Bad und Mani, nebst sont Bubed. ver 1. Jam. event. schler. Räheres das. od. Dopheimtreftraße 96. 1. 4916

ftrage 96, 1.

Diebricherfir. 4 find fch. 8-Bint. 36 Mohnungen m. Bas n. elefte Licht, mir allem Bubeb, per infort ober 1. April ju verm. Raberes

R bedricheritige 6, n. ber Lop-beimer ir., fch Bobnungen. Bart., 1., 2. und 3. Giage, beit. and 3 Bimmern, Bab, Speifet., Ert. - Balton, Ruche m.tompl.Robten. und Gabberd, 9 Maniarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu vermieten. Rein Dintervans. Dab. bafelbft ober Fambrunnenftr. 5, Seitenb. b. R. Weingartner. 292

Bietenring 12, ich. 3 Zimmerwohn, Borberh, und Mith, Rab baf. Bauturean. 1880

Dogheim,

Eine icone Bohnung von 3 Bim., eingerichtet, in iconer Lage, Rab. Schierfteinerftrafe 19 in Dobbeim.

2 3tmmer.

riedrichftrage 14, 2 Jummer, Rache und In ebor, auch als Burrau geeignet, per 1. April. Raberes 1. Etane. 2933

3 wei Bimmer und Riche billig abgun. Geiebergitt, 13. 4042 Studelicerinage 6, n. ber Dot-beimerftr., fcone Wohnungen, Bart., L. 2. und 3. Etage. beit. aus 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Ballon, Ruche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater ju permieten, Rab bajeibit ober Ganibrunnenftrage 5, Geitenban bei Br. Beingartner. Couterain ich. Lager ober Bureanraum gu bermieten.

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 Bimmer und Ruche) fur 200 Mart gu ver

Frontipigwohnung, 2 gr. Bim., Ruche, 2 Rammern nebft Bubebor, belegen in ber Reroftr., auf 1. April gu verm. Mab. Morib-

Biatterirage 38, fleine u. grog. Bobnungen nach ber Strage

28 und Bubebor fofort ju bermieten. Raberes Scharnborfiftr. 6,

Chierfteinerftraße 19, &, 29obn. ungen von 2 Bimmern, Rude 1. April ju verm

Bietenring 12, 2. Bimmermobnung, Borberh. unb Ditib. Mab bof. Bauburrau, 1879

1 3immer.

Trantfurertanofir. 7 (Garinetes Scheven), 1 gr. Bim., Ruche u. Manf., auf Bunfch fl. Garten. 3762 rautfurrertanofte. 7 (Garrnerei

Morinftrefie 50, Frontfpigioobn. 1-9 Bimmer nebft Bubeb. auf 1. April gu verm.

Schones Bimmer und Rude, geitig empfehie mein neurenoviertes Calden, noch einige Tage frei, 4015 28. Alexi, Reroftr. 24.

Mobilete Bimmer. Albrechtitr. 6, 1,

aut moblirres Bimmer fofort gu Babnhofit. 6, Orb., 1, St., L., ich, mobl. Bim, an eingelnen

Deern ga berm. Deini, Arveiter ob, Madden ere. fibr bill Echiaffielle 3955 Gieonorenftr, 10. 2., r.

Anftonbige Leute erhalten Schlafftelle 397 Emferfirage 25.

Guvillerprage 14, 2. St., linte, ein gut mobl. gimmer gu permieten.

Echon mobl. Zimmer billig gu vermieiben 3931 Frantenfte. 10, Bbb., 2. Et.

Diöbl. Zimmer

St., reate, 3728 Die Bimmer mit ober obne Benfion ju verm. Franfen-frege 23, 2, 1, b. Fran Dorr. 3507 Ginfach mobi, Bimmer billig gu bermiethen 3426

Briebrinfir. 8, Dtb. 3. Sein mobl. gimmer gu birm. 201 1-3 Uhr Rachen. 8895 21 uit. fot Mann tann einf. Bimmer haben 3986

Birichgraben 18b, 3. St., r. Rapellenfrage 7 2 St., rechts, mobl. Bim. gu verm. 3888
Pent. Arv.iter erv. Roft und Logis. Rafteres Rarifer. 8.

1. St. Gut moot, beigh, Zimmier ju verm. (15 M. pro Mount) Kirchgaffe 11, Stb., I. 2. St. 3774 Marftifrage 12, 3. St., I., Det Schafer erb. j. Mann fc Bogis m. ober ohne Roft. 2740 prage 15, 1. St. 2785

Möbl. Wohnung. Bimmer u. Rache, ju berm.

Dibbt. Bimmer gu vermiethen Menergaffe 35. Ein anft. Arbeiter finbet fajenes

Worigit. 45; Mith., 2 Tr., L Gut mobl. Zimmer fofort gu vermiethen

Mubleaffe 13, 2. St. Dranienstraße 2, Bart, erb. reini. Arbeiter Ron und

unger Mann tann Roit und 2 Bogis erhalten Sebanftr. 7. Stb., 2. St., L. Sebanftrage 7, Oth., 3 Er., r. erhalten 2 reinl. Arbeiter Schlafftelle.

Mobl. Bimmer

gu vermietben Gebanftr. 15, 1., linte. 21 thener ern Schlafft, Scharn-bornftrage 2, Bart, r., bei

2 Arbeiter erhalten fcon, Logis Scerobenftrage 23, Sinterbe. 2. St., rechts.

Chadtir. 4. 1. St , c. id., irol, mobl , großes Bimmer, nen bergerichtet, ju vermi.

Schwalbacherfit. 85, Wrb., 1. 1, mobl. Bim. m Raffer (16 Dt. p. Mit.) gu berm. Schwalbacherftraße bi, 1. St. Riquir u. ein einf. mobt. Bimmer mit

gleich au verm. 26 Rim, pr permy g. a. Bim. zu verm.

213 euripftrafe 33, freundt, mobil, Bimmer gu verm. 21 un. Bente ern. gute Schlafft. (Boche 2,50 Dr.) Dortftr. 29, Bob., Frontip

Laden.

Rabenlotal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er bifligft gu verm. Raberes Abelbeibfrage 47, bei et. Minnig

Bismardring 2, ichoner Laben mit 2 Labengimmern u. Lager. ranmen per 1. April gu permieten, 97ab. bafelbit. 3590 Dobbeimerftt. 74, Gde Git-

pillerfir., ift ein großer Ed-laben, fomte Souterrainiaben, Rlafchenbierfeller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung ju berm. Rab. 1 Stoff.

Boden, 2 Bimmer, Rude, mehrere Boden ais Lagerraum ober Masteniager gu vermieten. Rab. Frantenfir, 28. 1. St. 2936

Laden

mit Lagerranm gu verm, greignet Porgellungefchaft. Meroftrage 6.

Werhititen etc.

21 beiheidnraße 83, Weinteller u. Bab. bafeibn ober Drangenftraße 54

ur Auricher, Stallung !
4-5 Pferbe im Beitenb neift 3-gim, Bobn u. allem Bubeh. per 1. April 1905 ju verm. Rab. Emlerftr, 40, 1. St 1828

Grabenftr, 30 fine Bertftatten mit Ruche u. Bubh, fowie ein aanges Saus in ber Meggergaffe (paff. fur Tredler, Antiquar oder Echuhwaarenhandler) p. 1. April 1905 ju verm.

Bu eifr. Son. B. 1860 Bu eifr. Son. B.

Seienemurase . 6, fteine, belle 2Berfftatte per 1, April gu vermiethen.

großer, beller, mit Aufging auch geteilt, gum 1. Rop. ju vm. Nab. Jahuftr. 6, 1 St. 2614 Stallung fur 2 Beroe nepft. Gneterraum für gleich oder 1. Deg, ju verm. Rab Launftrage 22,

Stall für 1 Bero u. Mennige auf 1. April ju verm. 3444 Morighte. 9. Jaben. Merintete 9, Werfnatte mit iconer Boduung auf

1. April ju bermiethen.

213 euriger, 27. Ede Bellmundobne Wohn, jum 1. April 3. vm. Rob. b. B. Robrig val. 8965

Werfstatt,

Bellripftrafie 37, auf 1. April gu verm. Rab Bob., 1., linte, und Pranfenfir. 19, Bart. 3067
Dottir. 29, ichone geräumige Bertftone (300 M.), event. m. 2-Bim. Wohn, auf 1. April b. zu vm. Rab. 1 St., L. 3850

Bäderei 2755

xxxxxxxxxxxx 🛣 Kapitalien. 🗯 外づたづたうたうたうたうたが

Gelbartebne f. Bert. jeben Stand, p. 4, 5, 6 pCt., and in ft. Raten radgablb. Derm Cobotta & Co., Paurabute

Auf Hypotheken zu vergeben:

Mark 15 000 18 000 20 000

> 99 32 000 40 000 60 000 75 000

30 000

80 000 100 000 durch 4034 Ludwig Jstel,

Webergasse 16, 1.

Verschiedenes. 18

Der Ausverkauf der J. Werner'schen Ronfursmaffe

wird bie auf weiteres fortgefent u. ju enorm billig. Breifen verfauft. Der Borrat in Uhren, Gold und Silberwaren ift noch ziemlich reich. haltig.

Wiesbaden, 6 Marftftrage 6.

Ballfaison empf. mich im Damen-Frifiren in und außer bem Sanfe. 3669

Saar-Bopfe in allen Farben von 8 Mart an. folde obne Rorbel von 6 Mt. an,

Anfertigung fammtlicher Daar-arbeiten gu billigften Breifen bei K. Löbig, frifent,

! Gelegenheitskaufe! Prima Epeifegimmer,

beit, aus Buffet, Ausgehifd, 6. Ginlagen, Servante, 19 Leterftubien, Inidaffungepreis 2Nt. 1400, unr 675 mf.

Siano, fcbr gut, Anichaffunge, preis Mt. 850, nur 350 Mt. Weldidranfe mit Ereivir, in allen Grogen,

13 Griedrichftraße 13. Zeirfon, 2867. 8644

200 Ctr. Bafer, 100 Ctr. Beu

(In Qualitat) gu verfaufen 483 Bolfertingen (Beitermalb). Vohl. Bürgermeiftr.

Schmiedeeif. Röhren, gebr. Befen u. gerde billig abzugeben.

Georg Jäger, Alt-Gifen- und Metallbanblung,

Revaraturen an Ithren nub Golbmaaren werben folib und billigft aus-ge ührt 8608

Marktstrasse 6. Edites

Echivarzbrot, rund und lang, aus ben Badereien pon Bebruber Rnapp in Glacht und Oberneifen bei

Dies a./2. Taglich frifde Cenbungen per Stück

50 Bfennige. 8646 Alleinvertauf für Bies-baben b. E. Kohlor, Beftenb-

Wieberberfänfer erhalten

Rabatt. Daiche 3. Baiden, Bugeln u. Ausbugeln w. angen., auch Benfionemafche und Diangm, m. angen, und Bugelfurfe werben gu jeber Beit eribeilt bedmunbftr. 49, oth., B. ob. Bbt., B., r. 3873

Dafde s Bolden u. Bageln bib. 9 St., 1. 3933

Größeres Percinslokal

für einige Abenbe frei. Bum "Blücher", Bliiderfir. 6.

Kaifer = Danorama Rheinitrage 37, unterhatb bee Buifenplanes



Jede Woche zwei neue Reisen. Ansgeftellt v. 92, bis 28. 3an. 1905. Gerie I:

Böhmen. Serie II: Savoyen, Grogartige Alpen-Szenerien mit hochimiereffanter

Montblanc-Besteigung Täglich ge ffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beide Meilen 45 Pfg. Abonnement.

Kanfgeluche.

Partiemaren, Mannide Reftbenanbe faufe fortwahrend gegen Bar. Dff. u. N. N. 4010 an bie Erpeb. be, Blattes.

Bipet neu erb., comfort, einger, permiethen, eine bavon gu vert, Geeignet für Mergte, Buriften, auch Schulerpeni, rc. Anstunft Narftr. 4. Befichtigung tagt, von

Die Bing Deinricksberg 4, fenth Inflittet Wolff, mit 14 gim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung ic. eingerichtet, ift ant fofort ober fpater gu vermieten ober gu vertaufen. Rad. Etifa beebenitr. 27. B.

Saus au vert. ti. Schwalbacher-ftraffe 8. Raberes Rerotel 45.

Ricineres Dans mit ichiner B. Bimmerwohnung, Laben f. jedes Geschäft geeignet, in guter Lag, preidm, m. it Angabinng g. preid, bif. von Gelbftrefieftanten und E. R. 472n an die Erp.

Colonialwaarengelhaft ift billig ju verfaufen, Raberes Rubesbeimerfir. 16, Laten. 3316 Solonialmaaren Ginricht .

n ch mie neu, fof. bill. 3, pt. Gneife auftr. 10. Practiv. rebreune prfice Abeimitroge 97, 3. St.

1 Sahnenidilb ju vert. 3921 Schierfteinerftr. 21, D., 1. r. Willings Fenster und Thüren ju verlaufen.

Georg Jäger, Garten mit Baffer fur Gariner for in beriner

NeuerSchneppkarren ju verfaufen Weifftr, 10. 2550

Tederrollen ine neue, 85-40 Etr. Tragfraft, cerfc, gebr. v. 15-70 Gtr. Tragfr., rine fi. Rolle für Giel ober Bony, au o ale handrolle billig zu verf

Dogbeimeritr. 101a Federrolle,

faft neu, 35-40 Btr. Tragfraft, billig abzugeben Moripitrage 50.

1 genogenes Sockelichild (Gifenblech), billig ju vert. Bahn-

bofftraße 10. Elektrische Bogenlampe (Wechfelftrom), neuft Bubeter pertaufe billigft

Bahnhoiftrage 10, Laben. Ranarien Chelroller, alle Zonren burchichlagend, forvie Beibden u. Bogelbeden gu bert. Rt. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod.

Kanarien zuchthähne i St. 5 M. abzug. Blücherfir, 17, Mile. 1. St., r. 3788

Ranarienhähne preidw. git verfaufen

Mbrinfir. 94, 4. Sanarien-Edelroller, aur Tour n burdifdlagenb, mit iconen Sobirollen, f. 6 u. 8 Mt. gu vertaufen. Luguit Raifer. Caftellitr. 10. Bob., 2, St. 8432

Georguder Wafferstein

billig gu verlaufen 80 Baben.

Wür Frijenre!

Wegen Meneinrichtung gut erb Dafdrifd, 2 Mir. ig., m. burd. gebendem Spiegel augerft bill gu bert Raberes Biebrich, Ratter-

Cehr fabner Gosheigoten mit Marmorplatte und Rupfermnidel fehr billig abzug. Röbersftrafte 28, fest, 1, -t., 1, 4003

Berriton, 2-tur, Schranf, fleine Kammobe, Spiegel, iowie Confliges febr billig abzugeben. Roberfrage 25, Dinterbe, 1. St.,

Wut erh. Rochherde und verfchiebene Defen billig gu verlaufen Raifer Friedrich-Ring 23,

Marrage 10 M., Stroblade v. Bismardring 33, Tel. 2823. 2806 Ein Copba und 2 Seffel billig 1917 Schwaibacherfir, 3, 1, t.

Reinen Weisswein eigenes Bemachs, pro Blafche 60 Iff. Platterfrage 8, 1. St. Strickmaldjine, Boue und

ftridenb. bill. ju verf. Erbanftr. 11, Sth., Frontip. Bouftanbige Epegeret. Ein-richtung febr bin, abzugeben, auch paffenber Laben 3. vermieren. 18877 Rab, b. Spath, Marfiftt. 12.

Gine Battoie neuer Defen u. Berde

tiflig abzugeben Buifenftrafe 41. Gut erhaltene

Bimmerthüren billi in verfaufen 3428 Mbeinganerftr 3. Bauburean. Berin. Damen Radien Anguge in verl. Bleicher 23, B. 4018

Baft neuer Maskenanzug

(Bran. Tangerin), billig gu vert. Bismordring 3, 1 Etage. 4037 Bubiche Berren. u. Damenmastenfoftume preiem, gu verleiben, dice Masten-

hute ju verl u. ju bert, Berber-ftrage 11, St., B. 3652 Cieg. Maskenkonume

gu pert. ob. gu perleiben. 3809 Sellmunbur, 5, B . r Gleg, feib. Damen Dlasten Roftum gaueritraße 2. B., L.

Ueberge ber, 3 Webrod Ang. 3u verfaufen Bietenring 8, Stb., B , r. Sahrraber, noch einige ge-

Renner bill. ju. ot. G. Stoffer, hermannftr. 15 3764 Biano, menig gebraucht, preismert gu ver-

Konig. Bismarfring 4.

Maringe fiber Land u. in der Stadt, formit Mobeitraneporte jeber Mrt beforgt billig und puntilich per 2Robelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr, 11, 90., 1., L Weinfäffer,

frifd geleert, in allen Großen gut baben. Mibrecheftr, 39. 9768 Pferdekr ppen und

Raufen gu baben Quifenftrafe 41.

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen febet

Mngelegenbeit, Bran Nerger Wwe. Rettelbedfir. 7,2 (Ede Dortfir.

Hmts



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefdafteftelle: Mourifineftrafte 8.

Mr. 24.

Camftag, ben 28. Januar 1905.

20. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Donnerstag, den 2. Februar b. 38., bor-mittage, foll in dem Baldbifirifte "Reroberg 10" das nachfolgend bezeichnete Gebolg öffentlich meistbietend verfteigert merben :

1. 8 Rmtr. Giden Scheitholg. 2 " " Britgelhold, 2, 3. 367 " Buchen-Ocheitholg. 4. 83 " " Frügelhols und 5. 2410 Buchen Bellen.

Muf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Geptember

Bufammentunft bormittage -10 Uhr bor bem Reroberg-Reftaurant.

Wiesbaben, ben 25. Januar 1905. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Montag, ben 30. Januar b. 36., vormittage, foll in den Walddiftriften "Reroberg", "Babnholz", "Grub" und "Geisberg" das nachftebend bezeichnete Gehölz Bffentlich meiftbietend verfteigert werben.

21 eichene Stamme von gufammen 17,84 Geftmeter, Durchmeffer 0,21-0,42 und Inhalt 0,50-1,54 Festmeter, 2. 3100 Eichen Stangen IV. Rlaffe,

38 Rente. Giden-Scheitholy " Brugelhola 5 41 Buchen-Edeitholg Dürrholy. 5 " Prilgelhola 11 Aspenholy und

Rreditbewilligung bis 1. Ceptember 1905. Das Ctammholy gelangt guerft gum Uns.

Bufammentunft Bormittags 10 Uhr bor bem Reroberg. Reftautant.

Biesbaden, ben 25. Januar 1905.

65 Wellen

Der Magiftrat.

Befauntmachung. Berhachtnug bes Botel und Reitanrante auf bem Reroberg bei Wiesbaben.

Der Botel- und Birtichaftebetrieb in ben ftabtifchen Gebanden auf bem Reroberg foll vom 1. Januar 1906 anf die Daner von gehn Jahren berpachtet werben.

Die Bedingungen — auch über die Berpachtung bes Merobergs Beinberg auf die gleiche Dauer — liegen im Ratbaufe. Bimmer Dr. 44 gur Ginficht offen, fonnen aber auch gegen Ginienbung von einer Mart bezogen werben.

Edriftliche Angebote find bis ipateftene ben Februar 1905, mittage 12 Uhr - ve ichloffen und mit der Anfichrift - "Offerte bett. Ren-berhachtung bes hotel und Renaurants auf bem Reroberg bei Biesvaden" an ben Dagiftrat (Bimmer Dr. 44) eingureichen.

Der Magiftrat behalt fich bie Bahl unter famtlichen Bewerbern andbridlich vor.

Bemerft wird, daß folche Bieter, Die gleich Beitig ein annehmbares Bamtangebot auf ben geben, in erfter Linie berüdfichtigt werben.

Wiesbaden, ben 20. Januar 1905. Det Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die am 2. Januar bezw. 16. Januar be. 36. in ben ftadtifchen Balbbijtriften Bjaffenborn 55 u. 57 abgehaltene Bolgverfteigerung wird den Steigerern gur Abfuhr biermit

Wiesbader, den 25. Januar 1905. 4033 Der Magiftrat.

Befanntmadung. Mus unferem Armen-Arbeitsbaus, Daingerlandftrage 6

liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholy, geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.60.

Wemifchtes Mugunbeholg, Beidmitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20.

Bestellungen werben im Stathhauje. Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radymittage gwijden 3-6 Uhr entgegen genommen. Wiesbaden, den 18. 3an. 1905

Der Magiftrat.

Befanntmachung

betr. Die geitweilige Regelung bes Ruhrverfehrs auf bem Gartenfelbiveg.

Wegen Anlage und bes Betriebes einer bem Transporte bon Erdmaffen bienenden Schmalipurbahn, die fiber ben Gartenfeldweg geführt wird, wird ber Fuhrvertehr für diefen Weg auf Grund des § 73 ber Stragenpolizeiberordnung vom 18. September 1900 auf die Dauer von etwa 2 Monaten bierdurch in der Beije geregelt, daß das Befahren besjelben mit Buhrmerfen allet Art von der Ginmindung am Lubwigebahnhof an nur in füblicher Richtung gefiattet, in nördlicher Richtung aber, b. b. von der Edlachthaus., Beifingftrage und dem dort befindlichen Gifenbahnübergang ber verboten ift. Subrwerte, die aus den lettbezeichneten Stragen nach dem Ctabrinnern gelenft werden follen, muffen daber ihren Weg entweder burch ben Reumfiblmen, begm. Die Leffingftraße über Die Maingerftrage oder aber fiber ben Gifenbahnfibergang nach ber Goetheftrage gu nehmen.

Bureiberhandlungen gegen diefe Anordnung werden auf Grund bes § 75 ber bezeichneten Berordnung mit Geldbuffe bis gu 30 Mart, im Unvermögensfalle mit ent-

iprechender Baft geabnbet.

Biesbaden, Den 16. Januar 1905. Der Boligei-Brafident:

v. Bdend.

Wird veröffentlicht. 3969

Der Magiftrat.

Berordnung.

Muf Grund des § 18 der Regierunge Inftruttion vom 23. Ottober 1817 wird für bas Geblet bes ehemaligen Bergogtums Raffau Rachftebenbes bestimmt :-

§ 1. Untroge auf tonfeffionelle Umidulung iculpflichtiger Rinder find bei ben Roniglichen Landraten, im Stadtfreife Biesbaden dem Roniglichen Boligei Prafidenten dafelbit, zu Protofoll zu ertlaren.

8 2. Die Banbrate find befugt, in befonderen Gallen ben Orteburgermeifter mit der Aufnahme bee Antrage gu beauftragen.

§ 3. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung im Regierungs-Amteblatt in Straft.

Wiesbaden, den 9. Februar 1904.

Ronigliche Regierung. Mbt, für Rirchen- und Schulmefen,

Borftebende im Amteblatt der Ronigl. Regierung gu Biebbaben am 18. Februar 1904 veröffentlichte Berordnung wird mit dem Bemerfen gur bffentlichen Renntnis gebracht, daß Diefelbe nicht nur bezüglich ber Rinder, welche aus einer tonfeffionell gemischten Che ftammen, Unwendung findet, fondern auch bei Rindern aus einer fonfeffionell unvermifchten Che.

Die von mir gemäß ber Berordnung aufgunehmenben Berhandlungen muffen von beiben Eltern, nachdem fie ihnen vorgelejen find, jum Beichen ihres Ginverftandniffes unterichrieben werden. Es bedarf bemnach der Unwejenheit beiber Eltern.

Die Berhandlungen miiffen enthalten :

1. Stand, Bor. und Buname des Chemannes (Baters),

2. Ceine Ronfeffion,

3. Cein Alter.

4. Geinen Wohnort,

5. Bor- und Buname ber Chefrau (Mutter), jowie ihren Baterenamen,

6. Ihre Konfession,

Ihr Alter,

8. Bor- und Runame bes umguidulenben Rinbes,

9. Alter bes Rindes - 3um Rachtveis bes Alters bes umgufdulenben Rindes bedarf es einer Geburtourfunde bedfelben, welche ftete bor-

gelegt werden muß, 10. der Angabe, in welcher Schule fich bas Rind befindet und 11. der Angabe, in welcher Religion es unterrichtet werden foll.

Biesbaben, ben 17. Januar 1905.

Der Boligei-Brafibent. b. Schent.

Bird beröffentlicht

3968

Der Magiftrat.

Die Mannichaften ber Sandiprise 2 (2. Bug) werden auf Montag, 30. Januar b. 3, Abende 81/, Hhr, gu einer Generalversammlung in das Lofal gu den "Drei Ronigen", Partiftrage 26, eingelaben

Bunttliches und vollgabliges Ericheinen erwartet. Wiesbaden, den 25. Januar 1905 Die Brandbireftion. 2008 . ." verjebene Angebote find fpateftene bis

Samftag, ben 4. Februar 1905, vormittage 10 lihr

Berbingung.

und XIXa, für den Gemeiterungeban ber Gutenbergichnle am Gntenbergplan gu Wiesbaben foll

im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen merben. Berdingungeunterlagen und Beidinungen fonnen mabrend

ber Bormittagedienftstunden im Ctabt. Bermaltungegebaude,

Friedrichitrage Mr. 16, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotsumerlagen, ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginsendung von 50 Bfg. und zwar bis 3. Februar einschließlich bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 165

Die Ausführung der Auftreich rarbeiten, Los XIX

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfid.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 25. Januar 1905.

Gradtbauamt, Abteilung für Bochbau.

Berbingung.

Die Lieferung des Bebarfe an gufeifernen Schiebern, Schachtbedeln, Rohren und fonftigen Ranatifatione. Gifente len filr bas Rechnungsjahr 1905 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beide mungen fonnen mabrend ber Bormittagebiennitunden im Ratbaufe, Bimmer Dr 65 eingeseben, bie Berbingungeunterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Ginfendung von Darf 1.50 bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Ungebore find fpateftens bis

Donnerstag, ben 2. Februar 1905, bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verjebenen Bertreter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berfid.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 14. 3anuar 1905.

3567 Ctabtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen

Werdingung.

Die Lieferung und Anfuhr bes Bebarfs an Bort land-Bement gu ben ftabtifchen Tiefbanten im Rechnungsjahre 1905 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagediensiftunden im Rathaufe, Bimmer Do. 65, eingefeben, oder auch von dort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Donnerstag, ben 2. Webrnar 1905, vormittage 111, Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridieinenden Unbieter ober ber mit fdriftlicher Bollmacht verjebene Bertretern.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 14. Januar 1905. 3554

Stadtbauamt, Mbt. für Ranalifationswefen.

Freiwillige Fenermehr.

Die Renerhahnen Abreilung 2 wird hiermit auf Montag, ben 30. Januar er., abenbe 81 | Hhr, gu einer

Generalversammlung

in die "Burg Raffau" eingelaben. Babireiches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, ben 25. Januar 1905. Die Brandbireftion.

Berbingung.

90r. 23.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be und Entwäfferungeanlage für ben Ilm und Erweiterungeban Der Gewerbeichule (Renbau in ber Bermannftrage) follen im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend der Bormittagediensistunden im Ratause, Zimmer Rr. 77, eingesehen, die Berdingungs-unterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von Zimmer 57 gegen Bargablung oder bestellgelbireie Ginsendung von 50 Big bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 11. Februar 1905, vormittage It Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagefrift: 2 Wochen. Biesbaden, ben 21. Januar 1905.

Stadtbanamt, Abt. für Ranalijationsmefen.

Berdingung.

Die laufliche Abnahme des fich im Rechnungsjahre 1905 ergebenden Brucheifens (Gug- und Schmiederifen) foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 65, eingesehen, ober auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 8. Webruar 1905, vormittags 11 Uhr

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verjebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ansgefüllten Ber bingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt Buidilagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 24. Januar 1905. Stadtbanamt, Abteilung für Ranalifationswefen.

Berdingung.

Die Erneuerung des Delfarben-Unftriche der Faffaden des ftadt. Dotelgebaudes "Bur Roje", auf dem Rrangplat, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen wahrend det Bormitttagsdienststunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichstage Rr. 15, Zimmer Rr. 23, eingeseben die Berdingungounterlagen, auch bon borr gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis zum 7. Februar bs. 38., abends bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. II. 14 Deff."

berjebene Angebote find fputeftens bis

Mittwoch, ben 8. Februar 1905, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Erbffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erichetnenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 25. Januar 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung. 4069

Auf Beichlug bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Versammlung wird befannt gegeben, daß von beute ab für Mes hier veracciste frische, gesalzene und geräncherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochien, Rüben, Rindern, Stieren, Kälbern, Sämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außerbalb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserückvergütung nach unten fiebenben Gaten gewährt wirb, wenn bie ausauführenbe Quantitat minbeftens 25 Rilogramm beträgt und im Nebrigen die Borichriften über bas Berfahren bei Gewährung bon Rudbergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten werben.

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Beifc

a) Odfen, Rüben, Rinbern, Stieren.

Ralbern, Sammeln und Schofen 3,5 ₺ ₺. ₰. 2,5 & p. R. b) Schweinen

Gewichtstheile unter 1/2Ag. (500 Gr.) kommen nicht, solche über 3/2 Ag. (500 Gr.) ols 1 Ag. jur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Dagiftrat i. B .: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur offentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 7. Dai 1903. Gabt. Mrgifcamt.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte Tungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhans findet Mittwoch, und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterjuchung des Auswurfs 20.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Ctabt. Arantenhane Berwaltung.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 30. Januar 1905 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Hantzsch, Viktor, Die Landkartenbestände der Königl. Bib-Bothek zu Dresden. Leipzig 1904.

Borromaus-Blatter, Zeitschrift für Bibliotheks- und

Bücherwesen. Jahrg. 1. Köln 1904. Nissl, Anton, Der Gerichtsstand des Clerus im Frünkischen

Reich. Innsbruck 1886. Kn o d t, E, Die alteste evangelische Kirchenordnung für Nassau 1536. Tübingen 1904. Geschenkt vom Verfasser.

Fischer, Kuno, Geschichte der neueren Philosophie. läumsausgabe. Bd. 6 (Pichtes Leben und Werke). Heidel-

Klaar, Alfr., Wir und die Humanität. Berlin 1902.

Reiss, W., Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. Aufl. 2. Bd. 2. Langensalza 1904.

Akademie zu Posen. Eröffnungsfeier. Posen 1903. schenkt von der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek zu Posen.

Kretschmar, Herm., Musikalische Zeitfragen. Leipzig 1903. Bühne und Welt. Zeltschrift für Theaterwesen etc. Jahrg. 6, Teil 2. Berlin 1904.

Zeitschrift für bildende Kunst (mit Kunstehronik und Kunstmarkt). Neue Folge. Band 15. Leipzig 1904.

Burgwart, Zeitschrift für Burgenkunde. Jahrg. 5. Berlin

Borrmann, Rich. und Neuwirth, Geschichte der Baukunst. Bd. 2 (Mittelalter). Leipzig 1904. Kögler, K., Der erste Ball. Neun Radirungen nach Zeich-

nangen. Mit Text von Trojan. Stuttgart 1876. Dernburg, Das bürgerliche Recht des deutschen Reichs. Er-

ganzungsband III (Kloss, Sächsisches Handelsprivatrecht). Grotefend, Preussisch-deutsche Gesetzsammlung. Aufl. 4.

Bd. 2 (Verwaltung), Bd. 3 (Gewerbe, Bergbau, Landwirtschaft). Düsseldorf 1904. Collectio librorum juris Antejustiniani. Tom. 3. Berol. 1890.

Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Heft 100 und 101; 105-112. Leipzig 1903.

Praxis, Soziale, Zentralblatt f. Sozialpolitik. Jahrgang 13. Leipzig 1904.

Jentsch, Karl, Sozialnualese. Leipzig 1898. Geschenkt von Frau Phil. Abegg.

Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. Band 19. Tübingen 1904. Reihefte zum Militär-Wochenblatt. Jahrg. 1879. Berlin 1879.

A b e l v., Stammliste der Königl. Preussischen Armee, Berlin 1905. Rangliste d. Kniserl. Deutschen Marine für das Jahr 1905. Berlin 1903.

Meyer, Ed., Die Sklaverei im Altertum. Dresden 1898. Rost, Paul, Untersuchungen zur altorientalischen Geschichte.

Berlin 1897. Geschenkt von Frau Phil. Abegg. Stein, Walther, Die Genossenschaft der deutschen Kaufleute zu

Brügge in Flandern. Berlin 1890. Lippert, Jul., Das Leben der Vorfahren Das Wesentlichste einer deutschen Kulturgeschichte altester Zeit. Prag 1882.

Loschin, Gotth., Geschichte Danzigs von der Altesten bis zur reuesten Zeit. Theil 1 und 2. Danzig 1823. Geschenkt von Frau Phil. Abegg.

Hessenland, Zeitschrift für hessische Geschichte etc. Bd. 1 u. 8. Kassel 1887 und 1894.

Mayenburg, Jos., Pührer durch den bayerischen Wald und den böltmerwald. Aufl. 12. Passau 1904.

Handbuch über d. Königl. Preuss. Hof und Staat für 1905. Berlin 1904. Kurschner, Staats-, Hof- und Kommunal-Handbuch der

Reichs- und Einzelstaaten für 1905. München 1905. Simon, Joh. Ph., Russisches Leben. Düsseldorf o. J.

Baedeker, Belgien und Holland. Aufl. 23. Leipzig 1904. Geschenkt von der Verlagshandlung.

Class, die Bilanz des neuen Kurses. Berlin 1903. Geschenkt von Herrn Konsul Frensberg.

Gerhard, Herm., Die volkswirtschaftliche Entwicklung des Südens der Vereinigten Staaten. Halle 1904.

Schurtz, H., Völkerkunde. Leipzig 1903. Schmidt, Wilh., Astronomi Rundschau, Deutsche, Für Geographie und Statistik. Jahr-

gang 26. Wien 1994. Mahrenholtz, Rich., Jeanne D'Arc in Geschichte, Legende, Dichtung. Lelpzig 1890.

Reichenau, Ed., Erinnerungen aus dem Leben eines Westpreussen. Gotha 1890.

Sehulz, Otto Th., Leben des Kaisers Hadrian. Le'pz'g 1904. Fischer, Karl, Denkwürdigkeiten und Erinnerungen eines Arbeiters. Neue Folge. Herausg. von Göhre. Leipz g 1904.

Weinel, Heinrich, Paulus. Der Mensch und sein Werk. Tübingen 1904.

Schottmüller, E., Donatello. München 1904.

Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Bd. 43-46. Braunschweig 1869 und 1870.

Marti, K., Kurzgefasste Grammatik d. hiblisch-aramäischen Sprache. Berlin 1896. Geschenkt von Frau Phil. Abegg. Suctonius, Opera quae supersunt omnia. Rec. C. L. Roth.

Lips. 1862. Geschenkt von Frau Phil. Abegg. Plinius, Caec., Epistularum libri novem. Rec. H. Keil. Lips.

Litteraturdenkmale, Deutsche, des 18. und 19. Jahrhunderts. Herausg. von A. Sauer. Band 105-120. Berlin 1901-1902.

Schiller, Sämmtliche Werke. Säkular-Ausgabe. Bd. 14. und 15. Stuttgart 1905.

Herzog, Rud., Das Lebenslied. Roman in drei Büchern. Stuttgart 1904. Geschenkt von einem Ungenannten.

Zahn, Ernst, Menschen. Neue Erzählungen. Auflage 3. Zahn, Ernst, Menschen. Neue Erzhlungen. Auflage 3. Stuttgart 1903.

Jerome, K. J., Diary of a pilgrimage. Leipzig 1802. Wilde, Oscar, Intentions. Leipzig 1891.

Hatton, Jos., Klystie. Roman aus dem modernen Leben. Ed. 1 und 2. Berlin 1888. Gesch. v. Frau Phil. Abegg.

Lubbock, John, Die Sinne und das geistige Leben der Thiere. Uebersetzt von W. Marshall. Leipzig 1880.

Ruhmer, Ernst, Radium und andere radio-aktive Substanzen. Berlin 1904.

Centralblatt, Internationales, für Laryngologie, Rhinologie etc. Jahrg. 1. Berlin 1883.

Arbeiten a. d. Kaiserl. Gesundheitsamt. Bd. 21. Berlin 1964. Wochenschrift, Deutsche medizinische. Bd. 29. Leipzig

Zeitschrift f. klinische Medicin, Bd. 52. Berlin 1904. Hock, Das Buch vom gesunden u. kranken Menschen. Neubegrbeitet v. Joh. Wilh. Camerer. Aufl. 17. Stuttgart 1904. Archiv für Dermatologie etc. Bd. 69. Wien 1904.

nichtamtlicher Theil.

Angenheilanstalt für Arme.

Bur Sand und Rachen-Ginrichtung bes Reubaues ber Mugenheilanftalt murben wir gebrauchte Mobel, inebefondere Bante, möglichft mit Echnen, folide Tifche, Ceffel für alte Leute, Cophas, Rubebette, Ctuble u. Gartenmobel bantbar entgegennehmen. Auf Bunich ber gutigen 3924 Geber laffen wir folde abholen. Die Berwaltungefommiffion.

Junge Bente im Alter bon 17-20 Jahren, welche als Freiwillige in eine Unteroffigierichule eingutreten beablichtigen, wollen fich fofort bei bem unterzeichneten Begiristommando oder bei einer Unteroffigier Schule Dirett, unter Borlage eines Melbeicheines, bes letten Schulzeug. niffes und einer amtlichen Beicheinigung über ihre bisberige Beichaftigung melben.

Die Ginftellung erfolgt bereits am 15. April b. 36. Bezirfefommando Bieebaben. 3966

Bekannimachung.

Am Mittwoch, ben S. Februar 1905, frub 10 Uhr, foll die Lieferung bes Bedarfe an Betrolenm, Soly, Beife. Coda, die Anfuhr ber Steinfohlen, die Abinhr von Mull und Miche und ber Berfauf des ausgelagerten Bettitrobes für Die biefigen Barnifon-Unftalten für 1905 im Geschäftszimmer ber unterzeichneten Bermaltung, Ribeinftrage Dr. 47, öffentlich vergeben merben.

Bedingungen liegen aus. Garnifonverwaltung Wiesbaben.

Vefanntmachung

Mittwoch, den 15. Februar 1905, bes Rach-mitrags 4 Uhr, wird auf richterliche Berfügung bas ben Chelenten Onbert Baugh und Mina, geborene Zalige, ju Biebrich geborende Immobile, Stodbuche-Mr. 2403, bestehend in einem bajelbit, Untergaffe, belegenen Bebenban, Schweinestall und Dofraum, gujammen an 40,000 Mart tagirt, auf bem Rathause gu Biebrich verfteigert.

Biesbaden, den 6. Januar 1905.

Ronigliches Umtegericht 12.

Holzversteigerung.

Montag, ben 30. Januar, Bormittage 10 Ilhr aufangend, tommen in ben biefigen Gemeindewaldungen, Diftr. Dongwer, Ropichen, Relleretopf nad Banwald:

93 Giden-Stamme 135,15 Fitm., 17 Buchen Stämme 21,07

Dienitag, ben 31 Januar, Formitiage 10 Hhr anjangend, im Diftrift Ropichen und Banwald:

1,73 Mmer. Gichen-Scheitholg, Rnüppel, 38 38 " Rnuppe 1.13 Mmtr. Buden-Scheitholg, 17,80 Etüd Wellett

gur Berfteigerung. Der Anfang wird Montag im Diftrift Songwer und

Dienstag im Diftrift Ropiden gemacht. Die herren Burgermeifter werden um gefällige orte. fibliche Befanntmachung erfucht.

Rantod, ben 24. Januar 1905. Schneide-, Bargermeifter.

Nachlak-Versteigerung Im Auftrag ber Erben berfleigere ich Comitag, ben 28. b. 2016. Bormittage 9', und Rachmittage 2', ihr aufangent, bie gu einem Rachlag gehörenden, fowie im Auftrag mir übergebene Mobilien offentlich meiftbietend gegen gleich baare Bablung in meinem Ber fteigerungelotale,

Moritzstrasse 12, babier. Bum Ausgebot fommen: I eichenes Buffet, 1 eichenes Bertifom, 2 Rameitaldengarnituren, 1 Chaifelonque, einzeine Geffel und Polfterfichte, 4 frang. Betten mit bob, haupt, 2 nußt. Aleidere ichrante. Baidroffete und Baidromaebe mit Marmorplatte, Rachttische, handtuchen, Wartenberdebeiter, Aommoben, 1 ichwarze Salontisch, 1 febr guter Mabag, dusziebtisch mit 5 Ginlagen, tannene ein und weith Aleiderschränke, 1 fl. Giasschrant, 2 tannene ein und zweitst. Rierberichtante, 1 it. Glasigrant, tannene franz. Betten, 1 großer Pjetlerspiegel mit Golbrahmen, 1 Rugb Pfetlerspiegel mit Trumeau. 6 eichene Speisenüble, sowie bivere andere Stühle, 1 Speiseitifch, 1 Rabtisch, Arbeites, Spiels und Nipprijche, 1 sehr guted Jagbgewehr (Drifting) mit Munition, 1 Zagbeasche, 1 Paor Gamaschen, 2 febr gute Operngläfer. 2 gute Geigen, 1 galbene Herren Bemontoirubr, dib. Reste Ceibe, herren- und Damenfleider, Borbange, Glas, Porzeilan, Lufter, Teppide, Dfenfdirm, große flein Einmachtopfe, Buppen-ftube, Rudenbreit, 2 Rudenfdrante Ruchenfuble, 1 großer Gfam. Gasberb, jowie fonflige haus und Ruchengerathe.

Adam Bender,

Auctionator u. Tagator.

Wefchaftelotal: 12 Morinfrage 12. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Berfleigerung.

404T

Arbeits: Nachtweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener

General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr unferer Erpebition Mauritins ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wird ber Arbeits. mortt foftenlos in unferer Expedition verabiola

Stellen-Gesuche.

Jungered Franlein,

ffeinere Figur, aus guter Familie, tuchtig im Sausbalt und Ruche, bessere Stelle als Stube ber Saudfrau, am liebften mit Familien-Anichlus. Geft, Off unter A. D. 500 an bie Erp

Jung. Franlein,

firm in einf., bopp, u. amerit. Buch fubr., Stenographie u. Daichinen Schreiben etc. fucht per 1, Gebr. o. fpater dauernbe Stellung, Gelbice ift gute Rechnerin und befigt icone Danbfdrift, Geff. Off u. S. T. 85 an bie Erp. b. Bl. erb. 3287

Gelernte Rodun minfcht in ben Den Greifen Brelle mit Serbiren ber Gafte in nur Botels ob. beif. Reftaurants, Offert. ju richten nach Gffen (Rubr), Gegeratur 85, 1. Gr. 454

3

quin

2

0

neuerworbened

und bamit auf einen unfichtbaren. G

Para Para

Jung, verb, Gartoer fucht feibftit, berrichaften, Off. m. Gehaltsanfor. n. N. 3832 an bie Erv.

Gin tuchtiger, felbit Küfer. manbert, fucht Stelle. 4025 Offert. u B. G. 4014 an

bie Erpeb. b. BI. Em brave, Madmen i Mong 6 felle v. Morg. 8-3 Uhr Mblerfir. 59, Gtb., 1, Gt.

Benf. Gerichtebeamter, noch walts., Rotariate. Berficherungs., od fonn, groß. Bu eau gen maß. Bergütung. Off n. F. L. R. 252 an Rudolf Moffe. Grantfurt a. 202. erb. 1164 256

Offene Stellen.

Männliche Personen

in Cattlergebuife gei, Taunus. frage 7, b. M. Agmus. 4009 ur eine Giere, Butters und Canbesprobutten. Grogbantt. beri fter, juveri. Buchhalter, m Correipondeng, Buchinbrung, eb. Schreibmaichine vollig pertraut, p fof, gef. Branchelundige Bewerber erb den Berzug, Off, and S. T 4024 an die Erp. d. Bi, 4030

Maschinenarbeiter. für holgeearbeitung gur Rushall gefucht. 397

Fritz Fuss. Donbermerbruft

Chiofferlehrlin : griudt Gebr. 23. & 21. Dorn. Berberbrage 33, 3964 Sim braver Junge fann bas

Padirergeichaft eriernen. Roft und Legis im Saule. 3597 Offert, u. A. B. 85 an die Erbed. d. 21.

Bia er Lebrjunge fotort gefncht Germania Confum,

Lehrling in. g. Schul-Reinrich Kraft. Buch-tanblungu, Antiquariat, Biebbaben Armbanie De

1 Schmiedelehrling mi be Christian Rupp, buf. und 2Bagenchmieb.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus, Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Shirferbeder Sattlet Schloffer Saneiber a. Bodie Saubmader Magner.

Behrling: Schneiber Bureaugebüll

Arbeit suchen:

herrichafte.Bartner Raufmann Maler - Anftreicher Bodierer

Mafdinift Tapetierer Behring: Schneiber Burraugehillfe Buregnocener Einfaffieren Zagiobner Wranfenmarter

Deiger

Karren-Fuhrwerk gefucht vierftabter Gelien f fler. Peter Lerch. 4041 Weibliche Personen.

Ordentliches fleißiges

findet gegen toben Lohn gute Stellung. Wo fagt bie Erpeb. d Bl. 3982

Buverläffige Beitungs= Erägerinnen,

welche fleine Raution ftellen fonnen, für beffere Touren fofort gejucht. Expedition des

Biesb. General-Angeigers.

Ginfaches W. abchen gefincht per 1. Be ruar Romerberg 18, Bart.

Braves Mädchen an fi. Samilie gefucht Baifmubl-

Gin tücht. Madchen fofort ober jum 1. Febr, gefucht. Dab, Biebrich a. Rib, Ratbhaus

2 reint. Mab nen auf gieich gelucht. Rob. Mainzerland-ftrafir 2 4010

Junges Mädchen beff. Familie mirb für Sansbalt Bormirtage

> Zimmermann, Gobenftrage 19, 1.

Geludt forort eine für bie Bormittageftunben Grau Mediginalrath Gleitemes Rheinftrafte 84. 2

Junges Madchen Lanbe findet Anfangeftellung gum 1, Gebruar bei fl. Famili Gutan-Aboliftr. 14, 2, r. 395

Eine fanbere Iran jum Brobdentr. geludt Badere Bücher, Roberftrage 41.

Em tudtiges Bausmädden, meldes fich jeber Arbeit untergiebt, bei gutem Bobn gelucht.

Mab. in ber Eru b. 28 Gut burgertt e Romin, gende Dans-1. Gebruar

Martinftrage 7

Melben Bormittags. Jg., tücht. Mädchen, bae jede Sausarbeit grundl, perftebt, auf 1. Gebr, gefucht,

Assmus, Dreimeibenitr. 10, 2. r. Junges, braves

Dienstmädchen

Sellmunbitr. 19, B., L.

Mädchen, im Rleibermachen gelibt, finden Donheimerftr. 71, Dodit . r. Lehrmauchen gel. iH. Ribget, Schneiberin, Porffr, 8, 92.0

Chriftliges heim & n. Etellenunchweis, Beftenbftr. 20, 1, beim Cebanplab.

Anftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit aute Stellen angemielen. Damen finben febergeit bietr. Auinahme R. Monbeion, Sebamme, Balramftr. 27 66

Botel: Berrichafts aller Branchen

findet flete gute und befte Stellen im erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-land) bei hochftem Gebalt burch

Juternationale Central-Blacirunge. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, via-à-vis bem Tagblat:-Berlag, Telefon 2555, Erftes u. alteftes Bureau am Blase

Inftitut erften Ranges. Gran Bina Wallrabenftein, geb. a örner, Stellenvermittlerin

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, Enentgeltliche Stellen-Bermittelung. Tracphon 2377. Geoffinet bis 7 Uhr Libenbe.

Abtheilung L for Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodingen (file Pripat). Allein, Saus., Rinder und Rudennitabden.

B. 29aid. Buy. u. Monatefrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u Zaglobnerinnen Gut einpigblene Dabden erwaiten fofort Stellen.

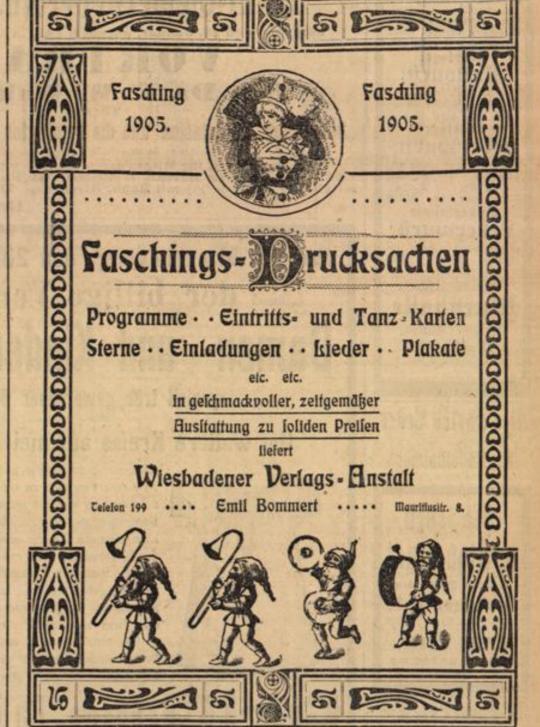
Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinde fraueine u. . Barterinnen Stuben, bausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Gefellfchofterinnen, Comptoriffingen

Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersone!, sowie für

Pensiozen, auch auswärte: Botel. u. Reftaurationstominnen immermabden, Baidmabden. Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffete u. Gernefraulein .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen umter

Mitmirfung ber 2 atgti. Bereine. Die Moreffen ber frei gemeiberen arget. empfoblenen Pflegerinnen find au je ber Beir bore qu erfahren



Herren

bie an Blafen., Barn., Mieren. Leberleiben, Ausfluß u. Digreit erfranft find, gebrauchen Apotb. Bag. & Bolbotce. & Carton 1 Mt. Maein edt i. b. Ero erie von Otto Ciebert, Marttftraße. (Blatter ber perubian. Bolbo

Ich fuche für meinen bervorragenden neuen patentierten Consum-Artikel cinen

Teilhaber mit Kapital, nicht unter 5000 Mark. Sachtenntniffe nicht

Diferten hauptpoftlagernd unter H. G. Nr. 5678.





Gasthaus zum Uhrturm. Bente Megelinppe, wogu freundl, einl ber Rifoland Damburger.





Moraens: Samflag: Wetzelsuppe. "Zum Hohenzollern", Benright.





Deute Camftag, abende von 6 Hhr ab

Mekelluppe alle Corten fr. Sausmacher Burit F. Budach, Baframftrage 22

Telephon Nr. 3146 S. Wagner & Söhne 4085

Dampfziegelei u. Steinbrüche, Sonnenberg la. nur la. Qualität Pferdelleisch

empfiehlt

M. Dreste. 18 Sochftätte 18. - Tel. 2612.



sich vor Explosionen von Petrol-um-Lamren schützen und ein Brandunglück, welches meistens durch Umwerfen oder Zer-trümmern von brennenden Petroleum-Lampen entsteht, vermeiden will,

4070

der brenne nur Maiseroel.

nicht explodirbares Petroleum.

Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lamps und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

Kaiseroel ist garantirt echt zu haben bei: Ed. Weygandt, En-gros-Niederlage,

Kirchgasse 34. Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung

.. Kaiseroel" verkauft, macht sieh strafber!

Veryachtung.

Montag, ben 80. Januar 1905, Rachmittage 3 libr, werben die im Difreitte "Ririchbaum" biefiger Gemarfung belegenen Domanen-Grundftude, Lager. buche Rr. 5754b 60b, im Gladengehalte bon gu-fammen 27 ar 81 qm, anderweit auf die Dauer bon 9 Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet. Biesbaben, ben 24. Januar 1905.

Ronigl. Domanen-Rentamt.



Bon bervorragend feiner Qualität u. belifatem 2Bobl. gefchmad ift meine

Thüringer Motwurit,

mit Fleischeinlage, ogenannte Sansichlachten, (a Bfb. 1.10 Dt.). Thüringer Leberwurff.

grob und fein gefdnitten, porgiblich im Gefdniad, alich im Geschnad, a Bib. 1.40 M., und meine 3719

Hildesheimer Leberwurft, Hanitten, pifant, & Bib. 1.20 Dt.

Nordbentiche wurfthaue.

Julius Maass, Marftitr. 8, vis-à-vis bem Rathaufe.

e Soriell Lever

auch im Ausschnitt empfiehlt billigft A. Rödelheimer,

in meinen Weinftuben Ciebfrauenplat 12

am Dom. Franz Kirsch, Beinhandlung,



Friedrich Seelbach, Uhren Gotbmarenu. Optifcheffreifel

Flechten, Hautausschläge, Gefinierote, Gut-gundungen, Ge-ichwure, offene Bunbfein, aufgefprungene baut, Groftbeulen Brandtwunden sc. beierigt in geeigneten Sallen bie von bervor-ragenden Mergien emploblene

Wenzelsalbe. Bramiirt mit Berbienfifreng rothe Rreng, n. gr. gold Mebaillen. Erfolg burth zaulreiche

Attefte nachweisbar. Grhattlich in ben Apothefen Preis I Mart. Bi Gbaben: Sanpt bepat Biftoria Mbothefe.

Rpt.: Diprebe 2, Campbor 1,75, Weibrauch 1,75, Terpentin 1,0 , Bern-Beliam 0,875, Bleiweiß 0,85 Divendl 10, Gett 9,6, 29achs 7,7 Rofendl 0,01 gr. 194/123 194/193

des Herrn Dr. E. W. Walter-Lund. Thema:

"Der Krieg in Ostasien und die beteiligten Länder und Völker"

(erläutert durch es. 150 farbige Lichtbilder). Eintrittskarten für Mitglieder - eine Karte frei. Beikarten für die Angebörigen 5 20 Pf. - sind nur im Bureau, Wellritzstr. 34, Eintrittskarten für Nichtmitglieder auch in der Papeterie Hahn, Kirchgasse 51, 1 50 Pf. zu haben.

Der Vorstand.

Nur bis Samstag, den 28. Januar 1905 findet der billige Verkauf in

speziell trüb gewordener Stücke

Um weitere Kreise auf meine Billigkeit



aufmerksam zu machen und zu einem Vergleich zu veranlassen, ist Ansicht ohne Kaufzwang gestattet, auch kann gekaufte Wäsche, die den Erwartungen nicht entspricht, innerhalb 3 Tagen zurückgegeben werden. In jedermanns eigenem Interesse liegt es, eine Probe zu machen, um sich von den gebotenen Vorteilen zu äberzeugnn.



Carl Claes, Ka



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanolin-Croam und weise Nachahmungen zurlick.

Lanolin-Fabrik Martinikanfelde.

Alle Corten Ruhr Tettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Unthracit Batent Cote für Centralheigung und trifche Defen, Brifete, fowie Brenne nud Angundehots empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität ju ben allgemein guttigen Breifen

Wills. Limmenkold, Albelneibitrafie 2a. Glenbogengaffe 17.

Werniprecher 527. Preieliften gern gu Dienften

cenzen

zu verkaufen.

Ginen hervorragenben neuen patentierten Gegenstand

bin ich willens für jebe Stadt in Deutschland gu verlaufen. Berftellung febr einfach. Offerten hauptpoftlagernd R. S. 2345.

Meine Wohnung und Kleinverkauf in Kohlen u. fonftigen Brennmaterialien befindet fich jest Sermannftr. 17.

Dein Beidaftsbetrieb an ber Dotheimerftr. bleibt wie feither berfelbe. Alle Gorten Rohlen und Brenns materialien werden gu billigften Breifen geliefert.

Fr. Bartels. Donheimerftr. 101 b.

Bermanuftrage 17.

22 Bf. Bft. Würfelguder, Griedraffinabe 23 Bf.

als Beigabe zu gebrannt. Raffee 1.00 bis 2.00.
14 H. Erbfen, Bobnen, gutfoch. Linfen 16 bis 30 Pf.
20 Pf. Hafergrüße und Hoferstoden, Weigengries 16 Pf.
12 Pf. Beis. Toferreis 20 bis 40 Pf., Campen 14 bis 40 Pf.
22 Pf. Gemüfe und Suppennubeln Maccaroni 24 bis 70 Pf.

40 Bf. befte Giergem. Rubeln, loofe und in Badeten, 12 Bf. neue große turt. Bflaumen 16, 20 bis 40 Bf.

Große fraugol, falifornifche und entfernte Pfiaumen, Riefchen, Apritolen, Pfirfiche, Ringapfel, Birnen, Mijdobit 25 Pf. 15 Pf. vorzügt. Sauerfraut, Salzbohnen Pid. 25 Pf.

Telet 125. J. Schaab, Grobenft.3. 15 Pf. Betroleum, bei 10 Btr., Rryftallfoba 10 Bib. 35 Big. 15 Pf. Petroleum, det 10 Etr., Kryftanjoda 10 Is. 30 pig.
22 Big Kernseife, Seifenpulver 8, 11 und 15 Pfg.
40 Pfg., Borgügl. Salatol., Küböl. Vericliag Sch. 26 Pfg.
50 Pfg. Garant, reines Schmalz. Sührabumargarine 55 Bfg.
6 Pfg. Große ball. Sohberinge, Rollin., Sard nen 1/4, Vf. 10 Pf.
6 Pfg. Große Bauer faie, handtale, 3 Pfg. 10 St. 25 Pfg.
Auf Wunsich täglich t.nfrage und alles prompt

au gefanbt. Adtung Taschingszeit!

Salte mich ben mertben Bereinen und Gefenichaften bei bevor-fiebenden Ballen ober fonftigen Beranfloltungen beftens empfoblen mit Aufftellung meiner 3 ft. Staruffelle, rentabel und amujant, leibwrife, fowie auch auf eigene Rechnung.

Chr. Reininger, Roderstraße 25.

Armen-Verein

Die verehrlid en Mitglieder werden gu ber am Same-tag, ben 28. Januar b. 3., Bormittage 10 /, Uhr, in dem Burean bes Bereins, Bleichftr. 1, fiattfindenden

ordenil. Generalverfammlung

hierdurch ergebenft eingulaben. Wiesbaden, ben 17. Januar 1905.

Ter Borftanb.

1. Bericht über bie Thatigfeit bes Bereins im verfloffenen Jahre.

2. Rechnungslegung. 3. Wahl bes Borffanbes.

3549

Wiesbabener

Granten= und Sterbe-Berein.

Montag, ben 30. Januar, Etbends 81, Uhr. im Dentichen Boi, Goldgoffe Ln:

General-Versammlung.

Tagesordung. 1. Aufnahme neuer Ditglieder. 2. Ergänzungs-wahl des Burnand &: a) des Direitors, b) 6 Beifiber 3. Wahl der Rechnungsprftiungs-Kommission. 4 Kenderung des letten Absahes im § 19 des Stauts. 5 Berichtedenes. Um recht zahlreiches und punttliches Erscheinen ersucht

Ter Borfigenbe. 3891

Lurn - Verein.



Diejenigen Minglieber, welche Buder aus ber Bereins. Birfiosbet entlieben baben, werden bermit boftecht erlucht, icheben bebard Revifton berieben, bis hente Camftag, ben 28 Januar, Abends 9 libr, an ben Bibliotbe ar, bern August Kohlmann, im Bereinsbeim, Dellmunbftraße 25, abinlirfein. Der Borffanb.

n mit bem heutigen Tage an bas Rernfprechamt unter Mr. 3408 angefdloffen und empfehle ich mich Renbanten, fowie aller in mein Sach einichlagende

Dochachtenb.

Wilhelm Herber, Arditekt, Dorfftrafte 27.

befindet sich die überall bekannte billige Masken-Verteih-Anstalt von Jakob Fuhr

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch.

Junge Erbsen

die 2-Pfund-Dose 44 Pfg.

Junge Schnittbohnen die 2-PfundsDose 30 Pfg.

C. Keiper,

52 Kirchgasse 52. Telefon 114.

Billig. Bunftige Belegenheit! Billig.

In Andunahmepreifen vertaufe von jeht ab die noch auf Borrat barenden Rabet, ais: Garnituren, einz, Bophas, Geffel, Ditomanen
und Betten. (Bemerfe noch, bag betreff nur prima und folib
ausaeführt, und gunftige Gelegenheit für Brauneute bieten) 4000

Wilh. Bullmann, Bermannftr. 15, 1. Ct., r.



t einer bisher nicht gekannten Leichtig-t und Sieherheit kann jede Dams, jede meiderin mit Hilfe der Favoritschnitte siehung von vorstigtlichem Sitz und chater Lieganz herstellen. 1000de gilnz, erkennungen, vielfach prämitr. Jede nie verlange das Reichb. Modenalbum schnittmusserbuch (free nie 40 2 1 1 1 chnittenusterbuch (free, nur 60 Pf.) so-Schnitte von der hitsig, Verkanfsstelle Hemmer, Wiesbadch, Webergasse 21.

Ondner ichwarger Glasichrant, Thete m Schubladen, verich. Glastoften, Stebleiter ze. billig zu verfaufen. Rab, Muhigaffe 17, b. Beren Haub.

Frankfurter Würftchen,

feinfte Qualität, Paar 20 u 95 Big. Paar 95 Pfg. u. 1.90 M. Polifelli 80 c. 100 Stud. mtiufive Afgife franto 8 98. ober ab meiner Wefcafteftefte in Franffurt a.f.Dt. 7.25 M.

Thuringer Rnachwürfte

a Bear 30 Pfa., 5 Baar 1.40 Mt.

Schweizer "andjager, à Baar 80 Big... 5 Baar 1.40 Mt.

Rorbbentiche Wurfthalle,

Julius Maass, Marttitr. 8, vis-a-vis bem Rathaufe.